

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## THAILAND

1976



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 130300 — 760012

# Inhalt

# Contents

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staats- und Verwaltungsaufbau .....	State, government, administration .....	7
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	7
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	12
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	13
Gesundheitswesen .....	Public health .....	14
Bildungswesen .....	Education .....	15
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	17
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	18
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	21
Außenhandel .....	Foreign trade .....	23
Verkehr .....	Transport and communications .....	25
Reiseverkehr .....	Tourism .....	26
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	27
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	27
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	28
Sozialprodukt .....	National product .....	29
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	30
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	31
Entwicklungshilfe .....	Development assistance .....	32
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....	Major development indicators .....	33
Quellenhinweis .....	Sources .....	34

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	Vj.	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj.	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
Ø	= Baht	Baht		rungen und Fracht	freight included
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		inbegriffen	
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	free on board

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f S y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Thailand 1975  
(lfd. Nr. 12) abgeschlossen im Februar 1976  
Compilation work concluded in February 1976

Erschienen im März 1976  
Published in March 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Einzelpreis DM 3,-  
Price per copy DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 48 Berichte)  
Annual subscription rate DM 129,- (48 reports)

## Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

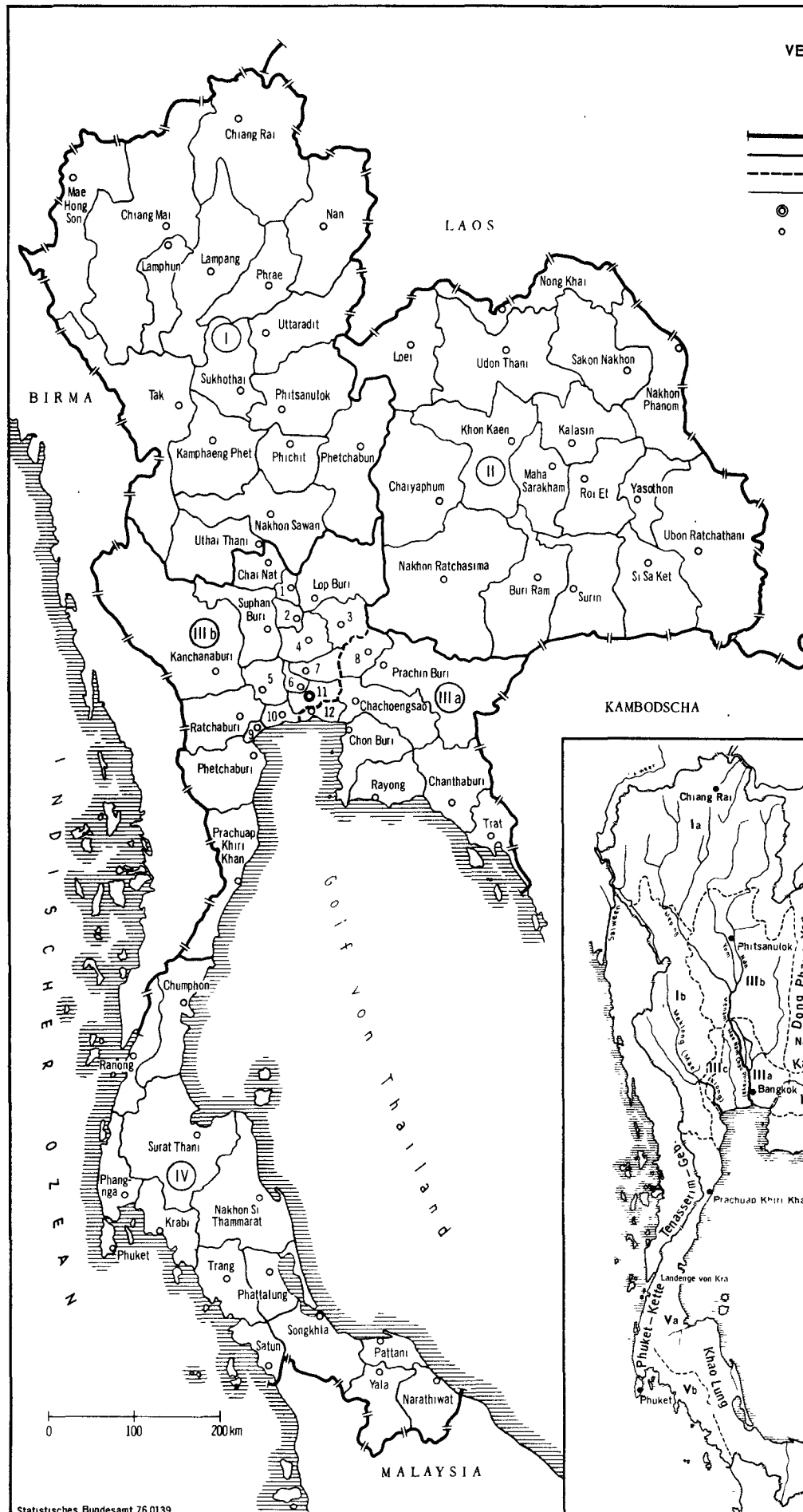
# THAILAND

## VERWALTUNGSEINTEILUNG STAND 1972

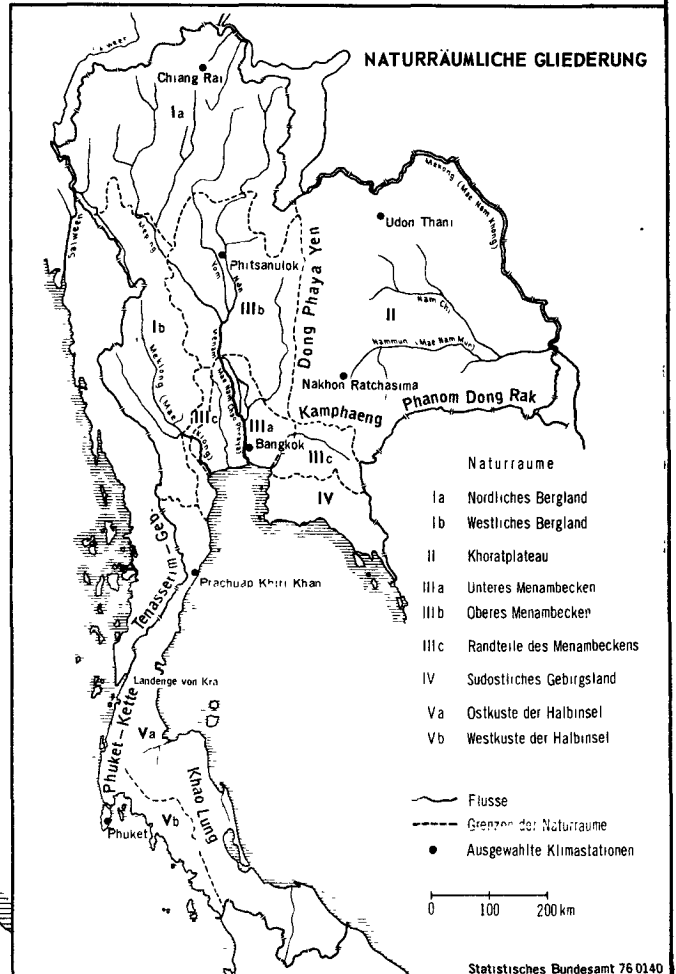
- Staatsgrenzen
- Grenzen der Planungsregionen
- Grenze innerhalb der Planungsregion III
- Grenzen der Changwats (Provinzen)
- Hauptstadt
- Verwaltungssitze der Changwats

- 1 Sing Buri
- 2 Ang Thong
- 3 Saraburi
- 4 Phra Nakhon Si Ayutthaya
- 5 Nakhon Pathom
- 6 Nonthaburi
- 7 Pathum Thani
- 8 Nakhon Nayok
- 9 Samut Songkhram
- 10 Samut Sakhon
- 11 Phra Nakhon (Bangkok) - Thon Buri
- 12 Samut Prakan

- Planungsregionen
- I Nordregion
  - II Nordostregion
  - III a Zentralregion Ostteil
  - III b Zentralregion Hauptteil
  - IV Südregion



## NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

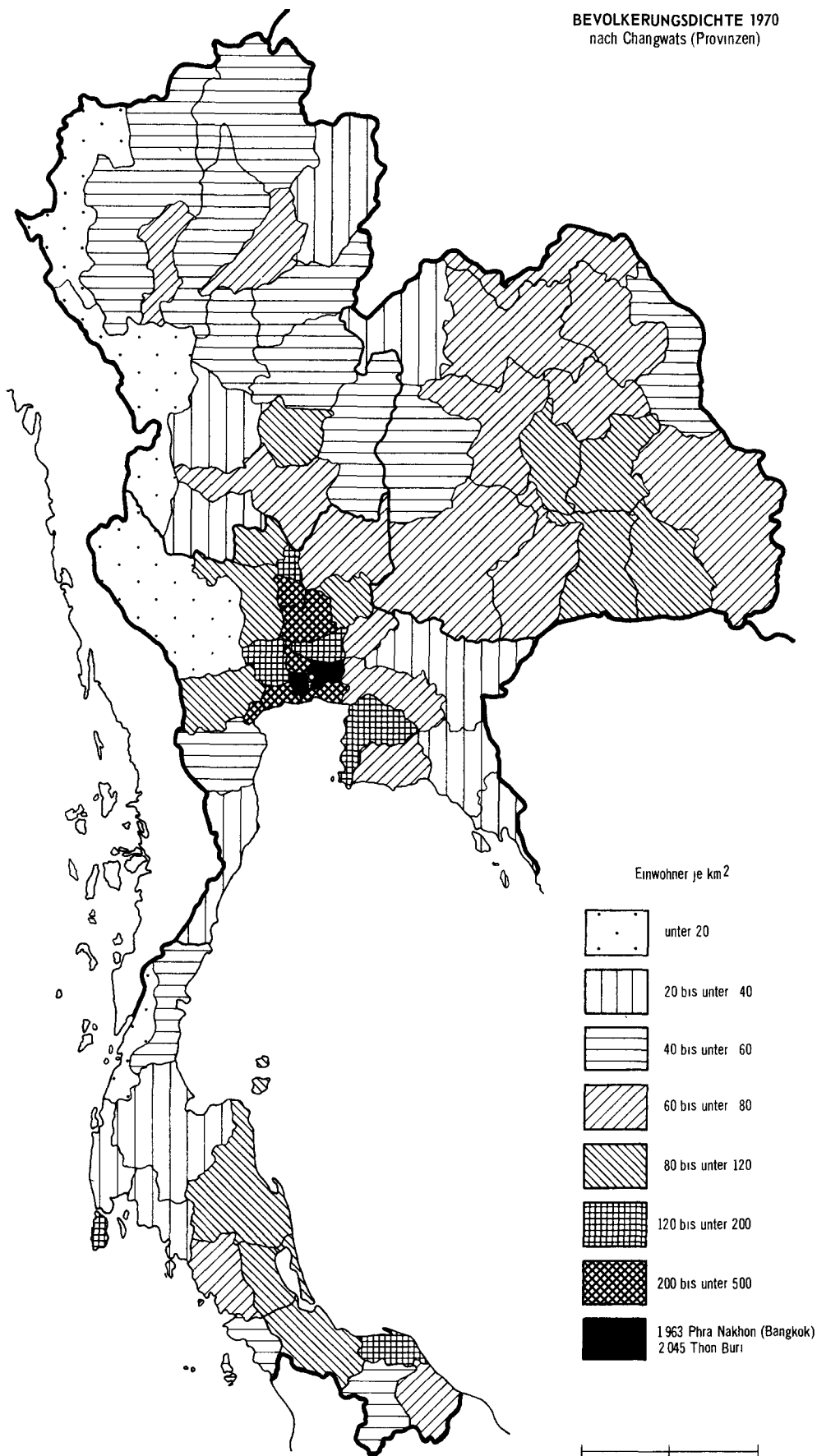


- Naturräume
- Ia Nordliches Bergland
  - Ib Westliches Bergland
  - II Khoratplateau
  - III a Unteres Menambecken
  - III b Oberes Menambecken
  - III c Randteile des Menambeckens
  - IV Südöstliches Gebirgsland
  - Va Ostküste der Halbinsel
  - Vb Westküste der Halbinsel

- Flüsse
- Grenzen der Naturräume
- Ausgewählte Klimastationen

# THAILAND

BEVÖLKERUNGSDICHTE 1970  
nach Changwats (Provinzen)



0 100 200 km

Statistisches Bundesamt 76 0141

# THAILAND

## BODENSCHÄTZE, GEWERBESTANDORTE, VERKEHR

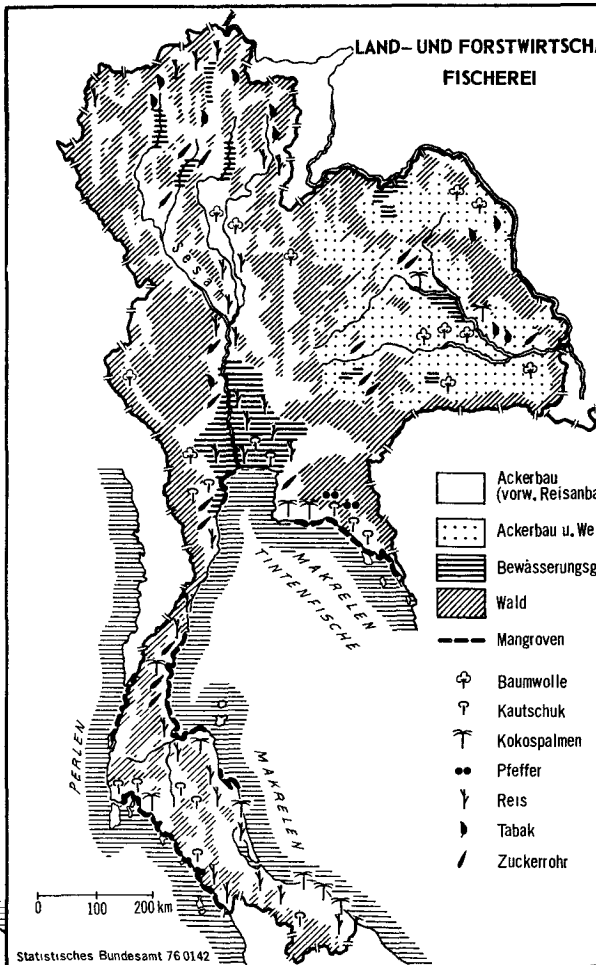
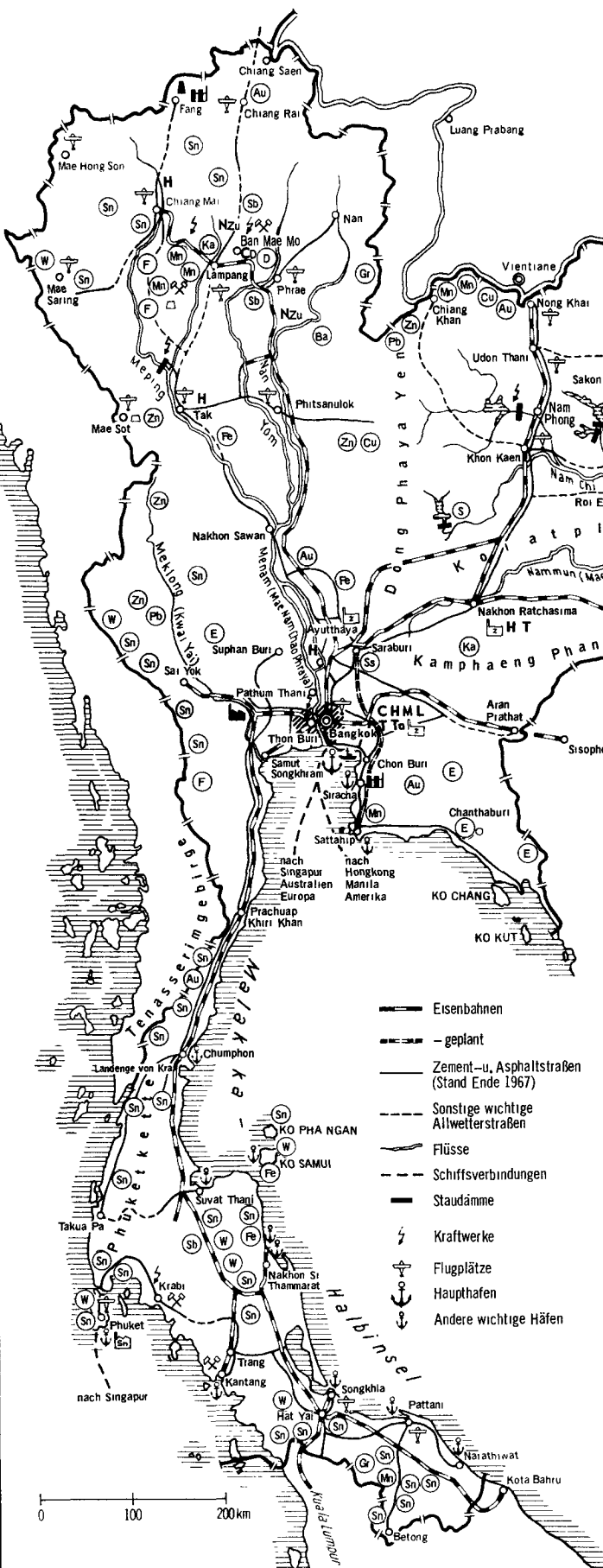
- |                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| ⚡ Braunkohle                | Gr Graphit     |
| ▲ Erdöl                     | Ka Kaolin      |
| □ Ölschiefer                | Mn Mangan      |
| Au Gold                     | Pb Blei        |
| Ba Schwerspat (Baryt)       | S Salz         |
| Cu Kupfer                   | Sb Antimon     |
| D Diatomeenerde (Kieselgur) | Sn Zinn        |
| E Edelsteine                | Ss Seifenstein |
| F Flußspat                  | W Wolfram      |
| Fe Eisen                    | Zn Zink        |

- ⚙ Eisen- u. Stahlherzeugung
- ⚙ Zinnschmelze
- ⚙ Erdölraffinerien
- ⚙ Zementfabriken
- C Chemische Industrie
- Co - Düngemittelindustrie
- H Holzindustrie
- L Lederindustrie
- M Maschinenbau
- Nzu Zuckerindustrie
- ⚙ Schiffbau
- To Tabakindustrie
- T Textilindustrie

- Eisenbahnen
- - - geplant
- Zement- u. Asphaltstraßen (Stand Ende 1967)
- - - Sonstige wichtige Allwetterstraßen
- Flüsse
- - - Schiffsverbindungen
- Staudämme
- ⚡ Kraftwerke
- ✈ Flugplätze
- ⚓ Haupthafen
- Andere wichtige Häfen

## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

- Ackerbau (vorw. Reisbau)
- ⋯ Ackerbau u. Weideland
- ▨ Bewässerungsgebiete
- ▨ Wald
- - - Mangroven
- ⊕ Baumwolle
- ⌒ Kautschuk
- ⌒ Kokospalmen
- ⋯ Pfeffer
- ⌒ Reis
- ⌒ Tabak
- ⌒ Zuckerrohr



Statistisches Bundesamt 76 0143

Statistisches Bundesamt 76 0142

## Staats- und Verwaltungsaufbau

Das Königreich Thailand (Prathet Thai oder Muang Thai) ist seit 1932 eine konstitutionelle Monarchie. Staatsoberhaupt ist seit 1946 König Bhumibol Adulyadej, Rama IX. Er ist zugleich oberster thailändischer Schutzherr der buddhistischen (theravadianischen) Religion.

Die Verfassung von 1968, die achte seit 1932, wurde außer Kraft gesetzt infolge des Staatsstreichs vom November 1971, durch den der vormalige Ministerpräsident, Feldmarschall Thanom Kittikachorn, an der Spitze einer "Militärischen Revolutionspartei" mit fast unverändertem Kabinett erneut die Regierung übernahm - ohne Kontrolle durch das von ihm aufgelöste Parlament. Eine Studentenrevolte im Oktober 1973, die sich u. a. gegen die Führungsansprüche des Militärs richtete, zwang ihn und den "starken Mann" der Regierung, Innenminister Prapass, ins Exil. Auf Wunsch des beim Volke beliebten Königs Bhumibol übernahm der Rektor der Thammasat-Universität, Prof. Sanya Dharmasakti, eine Übergangsregierung. Die Gesetzgebung wurde einer aus ernannten Mitgliedern zusammengesetzten Nationalversammlung übertragen. Die von dieser am 5. 10. 1974 verabschiedete und vom König unterzeichnete neue Verfassung für eine konstitutionelle Monarchie mit Zweikammersystem trat am 7. 10. 1974 in Kraft. Sie sieht demokratische Wahlen vor, die erstmals am 26. 1. 1975 durchgeführt wurden. Seither teilten sich 22 Parteien die insgesamt 269 Sitze des Abgeordnetenhauses. Der Führer der Demokraten, M.R. Seni Pramoj, bildete mit den Sozialagrariern eine Minderheitsregierung, die nach einer Woche über die Vertrauensfrage stürzte.

Premierminister der sie ersetzenden neuen Koalitionsregierung wurde am 17. 3. 1975 der Führer der "Social Action Party" und Bruder von M.R. Seni Pramoj, M.R. Kukrit Pramoj. Aber auch seine Regierung bestand nicht lange. Nach zehnmonatiger Amtszeit brach sie an der Heterogenität der in ihr vertretenen 16 Parteien auseinander. Mit Zustimmung des Königs wurde (entsprechend Art. 122 der Verfassung) am 12. 1. 1976 das Parlament aufgelöst. Neuwahlen sind für den 4. 4. 1976 angesetzt. Bis dahin bleibt die leicht umgebildete Regierung Kukrit im Amt.

Die Verwaltung gliedert Thailand in 71 Provinzen (Changwat), 604 Kreise (Amphoe), 5 362 Gemeinden oder Amtsbezirke (Tambon) und 47 984 Ortschaften (Muh Bahn). In den Provinzen amtieren ernannte Gouverneure als Vertreter der Zentralregierung; sie leiten gleichzeitig die Einrichtungen der Provinzverwaltungen. Im Nordosten wird die Verwaltung durch Guerillatätigkeit beeinträchtigt.

Thailand ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen außer der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). Das Land gehört dem "Verband Südostasiatischer Nationen" (ASEAN, gemeinsam mit den Philippinen, Indonesien, Malaysia und Singapur) sowie dem Colombo-Plan und der "Organisation südostasiatischer Erziehungsminister" (SEAMEO) an.

## Erläuterungen zum Tabellenteil

**G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :**  
Thailand bildet keinen einheitlichen Naturraum. Im Norden wechseln parallel verlaufende Bergketten, die zum System der hinterindischen Faltengebirge gehören, mit flachen Tal- und Beckenlandschaften. Die Erhebungen überschreiten 2 000 m, im Mittel erreichen die Bergzüge eine Höhe von etwa 1 600 m. Eigentliche Kernlandschaft Thailands ist die ausgedehnte flache Aufschüttungsebene des Menam, die vom Delta weit nach Nordwesten reicht. Weiter östlich, zur kambodschanischen Grenze hin, erstreckt sich das weitflächige, aus rotem Sandstein aufgebaute Koratplateau, das bis zu

1 300 m ansteigt und allmählich zum Mekongbecken abfällt. Im Südwesten reicht das Land (von Birma getrennt durch das Tenasserimgebirge) weit über die Landenge von Kra auf die Halbinsel Malakka. Die Halbinsel wird von urwaldbedeckten, bis über 2 000 m hohen Gebirgen durchzogen. Ihre Küsten sind stark gegliedert. Das Klima Thailands ist tropisch und wird vor allem durch Höhenlage und monsunabhängige Niederschläge (Mai bis Oktober) bestimmt. Während des Nordostmonsuns (Dezember bis Februar) herrscht weitgehend Trockenheit. Auf der malaiischen Halbinsel fallen das ganze Jahr über Niederschläge. Landeszeit: MEZ + 6 h.

Die Volkszählung 1970 ermittelte eine Bevölkerungszahl von 35,1 Mill. (berichtigtes Ergebnis). Im Vergleich zu anderen asiatischen Ländern ist die Bevölkerungsdichte (rd. 80 Einwohner je km<sup>2</sup>) gering. Die größte Dichte (über 100 Einw./km<sup>2</sup>) weist das Menambecken, und hier wieder die Siedlungsballung um Bangkok (Provinz Thon Buri 2 133 Einw./km<sup>2</sup>) auf. Wesentlich dünner besiedelt sind große Gebirgs- und Waldgebiete, besonders im Westen und Norden (meist unter 25 Einw./km<sup>2</sup>). Die Verstädterung ist, mit Ausnahme des Gebiets um die Hauptstadt, noch gering. Die Bevölkerung gehört überwiegend der Thaugruppe an (außer dem Staatsvolk der "Siamesen" auch Lao im Nordosten, Schan im Norden, Liu und kleinere Stämme), deren thai-chinesische Sprachen eng verwandt sind. Im Süden lebt rund eine Million Malaien auf thailändischem Gebiet. Weiter gibt es in den Nordwest- und Ostgebieten zahlreiche Gruppen unterschiedlicher Kultur- und Wirtschaftsstufen (Meo, Karen, Lisu, Kha, Yao und andere "Bergvölker"), die wenig in das staatliche Leben einbezogen sind. Die Zahl der im Lande ansässigen Chinesen wird auf drei bis fünf Millionen geschätzt. Genaue Angaben fehlen, da sie bis auf einige hunderttausend die thailändische Staatsbürgerschaft besitzen. In den Städten und in vielen nichtagrarischen Wirtschaftszweigen sind sie überproportional vertreten. Angehörige anderer Völker (Inder, Europäer, Amerikaner) sind in geringer Zahl und meist nur vorübergehend im Lande ansässig.

Staatssprache ist Thai (Siamesisch), wichtigste Handelssprache Englisch. Vorherrschende Religion ist der Hinajana-(Theravada-)Buddhismus. Die Malaien auf der Malakka-Halbinsel sind Moslems (schaafitische Sunniten). Unter den kleineren Stämmen leben ältere Naturreligionen fort.

Gesundheitswesen: Die Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und die Bekämpfung von Malaria und Tuberkulose sind Hauptaufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes; Lepra, Trachom und verschiedene Geschlechtskrankheiten sind noch verbreitet. Die ärztliche Versorgung ist noch nicht ausreichend, obwohl die Zahl der Ärzte von 1966 um mehr als 30 % gestiegen ist; medizinische Fachkräfte lassen sich vorwiegend in der Hauptstadt nieder (ein Arzt auf etwa 1 000 Einwohner), während in den übrigen Lan-

desteilen bis zu 200 000 Einwohner von nur einem Arzt betreut werden müssen. Trotz der Unzulänglichkeiten sind, z. T. unterstützt von UN- und amerikanischen Hilfsmissionen, beachtliche Erfolge erreicht worden (u. a. starker Rückgang der Sterblichkeit). Ein dringendes hygienisches Problem ist eine wirksame Kanalisation für die rasch wachsende Doppelstadt Bangkok-Thon Buri.

Bildungswesen: Die schon 1921 eingeführte allgemeine Schulpflicht konnte noch nicht im ganzen Land durchgesetzt werden. Im Vorschulalter können Kinder zwischen vier und sieben Jahren Schulkindergärten besuchen. Von den schulpflichtigen Kindern zwischen 7 und 14 Jahren erreichen nur etwa zwei Drittel der Anfänger die vierte Klasse. Allgemeine Unterrichtssprache (auch an den Schulen der nationalen Minderheiten) ist Thai. Fünfklassige höhere Schulen bestehen seit 1960, ebenso Lehranstalten zur Ausbildung von Grundschullehrern. Der Mangel an ausgebildeten Lehrern ist vor allem in abgelegenen Gebieten ein Haupthindernis beim Ausbau des Erziehungswesens, das auch im derzeitigen Entwicklungsplan mit Vorrang berücksichtigt werden soll.

Erwerbstätigkeit: Nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1970 waren rund vier Fünftel der Erwerbspersonen im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" beschäftigt. Die Dienstleistungen nehmen seit Jahren einen steigenden Anteil (1970 rd. 14 %) der Beschäftigten in Anspruch (bis vor kurzem besonders als Folge verstärkter amerikanischer Präsenz im Lande). Im produzierenden Gewerbe, das zunehmend über kapitalintensive Fertigungen verfügt, war mit rd. 6 % ein zwar kleiner, aber stetig steigender Anteil tätig. Durch Streiks und Unruhen ist seit 1973 die Produktion in verschiedenen Branchen z. T. stark beeinträchtigt worden. Da die agrarische Produktion infolge unzureichender Ausstattung mit Geräten und Düngemitteln sowie wegen der Überbesetzung mit Arbeitskräften (starke saisonale Arbeitslosigkeit) eine relativ niedrige Produktivität aufweist, wird die Schaffung von gewerblichen Arbeitsplätzen verstärkt vorangetrieben. 1974 haben die geförderten Investitionsprojekte nur 22 000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Gemäß dem laufenden Entwicklungsplan sollten jedoch jähr-

lich rd. 500 000 Menschen vom Arbeitsmarkt aufgenommen werden. Über die Erwerbslosigkeit stehen keine ausreichenden Angaben zur Verfügung. Durch eine Regierungsverordnung von Ende 1972 soll die Beschäftigung von Ausländern eingeschränkt werden. Die in Thailand tätigen Ausländer benötigen seit März 1973 eine Arbeitserlaubnis. In 39 Berufen ist seitdem eine Beschäftigung von Ausländern verboten.

**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:** Etwa zwei Drittel der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Sie ist mit knapp einem Drittel am Sozialprodukt beteiligt und mit (1971) knapp drei Fünfteln des Ausfuhrwerts die wichtigste Devisenquelle. Die Agrarstruktur wird durch die Erzeugung von Reis als Hauptnahrungsmittel (zugleich Hauptausfuhrprodukt) bestimmt. Etwa die Hälfte der Reisernte (darunter der gesamte Exportreis) wird im Überschwemmungsgebiet des Menambeckens angebaut. Kleine Betriebsgrößen (besonders außerhalb der Zentralprovinzen) sowie ungenügende Düngung und primitive Bodenbearbeitung stellen Haupthindernisse für den erforderlichen Produktivitätszuwachs dar. Viele Bauern im Menamgebiet sind verschuldet oder nicht mehr Eigentümer des Bodens. In den Außenprovinzen, in denen stärker an der Selbstversorgungswirtschaft festgehalten wird, herrscht kleinbäuerliches Grundeigentum vor. Kredit- und Absatzgenossenschaften sind verbreitet und werden staatlich gefördert. Im Januar 1975 wurde ein Gesetz zur Bodenreform verabschiedet, das u.a. eine Beschränkung der Anbaufläche pro Eigentümer, die Enteignung nicht genutzten Landes, Kompensationszahlungen und Krediterleichterungen vorsieht. Um den vielen Bauern zu helfen, die unter zu hohen Pachtzinsen leiden, wurde durch ein Pachtkontrollgesetz die Obergrenze dieser Zahlung auf 25 % des Erntewertes festgesetzt.

Im Rahmen des laufenden Entwicklungsplanes wird besonders der Anbau von Produkten vorangetrieben, für die gute Exportaussichten bestehen (u. a. Mais, Sojabohnen, Kenaf, Kokosnüsse). Außerdem sollen die Diversifizierungsmaßnahmen dazu dienen, die Abhängigkeit von Produkten, deren Preise auf dem Weltmarkt stärkeren Schwankungen unterliegen, zu mindern. Bisher sind Reis, Mais, Kautschuk, Jute, Kenaf und Sagodie wichtigsten Exportprodukte. Die übrigen Erträge dienen weitgehend der

Selbstversorgung. Regenfelddbau (z. T. als Brandrodungshackbau) liefert Knollen- und Hülsenfrüchte sowie Mais. Die Anbaufläche für Mais ist in jüngerer Zeit stark erweitert worden (Umstellung in für den Reisanbau ungeeigneten Gebieten). Mit Hilfe eines Sonderprogramms der Vereinten Nationen soll in Nordthailand der bei verschiedenen Bergvölkern traditionell übliche Anbau von Mohn zur Opiumgewinnung eingeschränkt und durch Tee-, Sesam-, Kartoffel- oder Reisanbau ersetzt werden.

Viehhaltung erfolgt auch in Kleinbetrieben, vor allem wegen der für die Reisfelder nötigen Zugtiere (Wasserbüffel, Buckelrinder, z.T. Pferde). Die Rindviehzucht soll verstärkt gefördert werden. Schweine und Geflügel werden zur Fleischversorgung gehalten, teilweise in reinen Viehzuchtbetrieben auf den wenig fruchtbaren Hochflächen (Koratplateau). Arbeitselefanten sind überwiegend in der Landwirtschaft eingesetzt (Holztransport).

Über die Hälfte der Landesfläche ist mit (tropischem) Wald bedeckt. Regenwald beschränkt sich auf die Südgebiete (Halbinsel Malakka) und einige besonders regenreiche Gebirgsinseln. Sonst herrschen verschiedene Formen von Monsunwäldern vor (teilweise durch Brandrodung oder artenarmen Sekundärwald verdrängt). An der Küste finden sich Mangroven, im Norden auch Bergkiefernwälder. Wirtschaftlich genutzt wird vor allem das Teak- und das Yangholz (Holzölbaum). Zur Erhaltung der Waldbestände soll die Feldbrandwirtschaft zurückgedrängt und mit der Wiederaufforstung begonnen werden.

Der Fischfang in den Flüssen und an der Küste ist für die Ergänzung der meist einseitigen Ernährung der Bevölkerung wichtig. Er wird von Reisbauern oft als Nebentätigkeit ausgeübt. Kommerzieller Fischfang ist um Bangkok konzentriert. Die Anlandungen nehmen stark zu. Die Seefischerei, bisher auf die Küstengewässer im Golf von Thailand beschränkt, soll ausgebaut werden (u. a. Erschließung der Fischgründe im Indischen Ozean vor der Südwestküste).

**Produzierendes Gewerbe:** Am Bruttoinlandsprodukt ist das produzierende Gewerbe mit etwa 25 % (1973) beteiligt. Allein das verarbeitende Gewerbe hat einen Anteil

von 17 %. Es ist im wesentlichen auf die Verarbeitung von Agrarerzeugnissen ausgerichtet. Überwiegend handelt es sich um handwerkliche Kleinbetriebe und ländliche Industrie, die für den lokalen Markt produzieren. In jüngster Zeit sind jedoch durch Förderungsmaßnahmen der Regierung auch eine Reihe moderner Produktionsstätten entstanden. In der seit 1971 bestehenden Industriezone Bang Chan bei Bangkok werden überwiegend Klein- und Mittelbetriebe angesiedelt. Im Rahmen des 4. Fünfjahresplanes (1977/81) sollen vier weitere Industriezonen geschaffen werden. Außerdem soll das zurückgestellte Projekt eines integrierten Stahlwerkkomplexes realisiert werden.

Rund 30 % der aus Werken für die öffentliche Versorgung erzeugten Elektroenergie werden aus Wasserkraft gewonnen, ein Viertel liefern Diesellaggregate (nur von lokaler Bedeutung). Die größten (auf Braunkohlebasis arbeitenden) Wärmekraftwerke sind das nördlich der Hauptstadt gelegene Werk sowie die Anlagen von Mae Moh und Krabi. Um den rasch wachsenden Strombedarf decken zu können, ist der Bau einer Reihe weiterer Wasserkraftwerke vorgesehen. In der Provinz Kanchanaburi soll z. B. ein Mehrzweckstaudamm zur Aufstauung des Kwai Yai-Flusses gebaut werden.

Die mineralischen Vorkommen (hauptsächlich in der Südregion) haben seit langem die Gewinnung von Zinn, Wolfram, Blei, Zink, Antimon und Flußspat ermöglicht. In den letzten Jahren ist die Förderung teilweise gesteigert worden. Nachdem auf der Insel Phuket (Schwerpunkt der Zinnförderung) 1965 eine Zinnschmelze errichtet worden ist, war die Ausfuhr von Zinnerz verboten worden (die Außenhandelszahlen weisen nur Rohzinnausfuhren auf). Außerdem hat die Edelsteingewinnung eine gewisse Bedeutung, doch sind in den letzten Jahren kaum Zahlen bekanntgeworden (deutsche Einfuhr allein für durchschnittlich 3 bis 5 Mill. US-\$ jährlich). Im bisher wenig erforschten nördlichen Landesteil werden ergiebige Lager von Eisen- und Kupfererzen vermutet. Nordöstlich von Bangkok sind umfangreiche Steinsalzlager festgestellt worden. Dem Abbau von mineralischen Bodenschätzen steht im wesentlichen der Mangel an Kapital und ausreichender Infrastruktur entgegen. In den letzten Jahren hat die Regierung mit ausländischen Gesellschaften Verträge über Erforschung und Ausbeutung von Ölvorkommen im Golf von Thailand abgeschlossen. Im Südteil sind bereits einige

Bohrungen nach Erdöl und -gas erfolgreich gewesen. Um die Abhängigkeit des Landes von ausländischen Unternehmen bei Import, Raffination und Vermarktung von Erdölprodukten zu mindern, ist die Gründung einer nationalen Erdölorganisation vorgesehen. Außerdem soll bis 1978 eine staatliche Ölraffinerie errichtet werden.

Im verarbeitenden Gewerbe gibt es neben den traditionellen Reismühlen Betriebe der Baustoffindustrie (Sägewerke, Ziegeleien, Zementfabriken). Seit Inkrafttreten des ersten Industrieförderungsgesetzes (1959), das u. a. mehrjährige Steuer- und Zollfreiheit vorsah, ist in zunehmendem Umfang ausländisches (vorwiegend amerikanisches und japanisches) Kapital investiert worden. Die Industrialisierung ist wegen der Standortvorteile bisher fast ausschließlich auf den Raum um Bangkok beschränkt (Kraftfahrzeugmontage, Textil- und Kunstfaserfabriken, Stahlwerk, chemische Fabrik, Erdölraffinerie). Der weitere Industries Ausbau wird durch Kapitalmangel und Begrenztheit des Inlandmarktes behindert. Der Staat hat nur Betriebe zur Herstellung von Grundstoffen errichtet (z. B. Baumwollgarn, Zucker, Papier). Im übrigen bleibt die industrielle Entwicklung weitgehend privatwirtschaftlicher Initiative überlassen. Ende 1973 entstanden beträchtliche Schwierigkeiten durch die Ölkrise, da die junge Industrie stark auf Rohmaterialeinfuhren (aus Japan) auf Erdölbasis angewiesen ist. Auch gegenwärtig ist die Industrieproduktion von Schwierigkeiten der Ölversorgung und von internationalen Rezessionserscheinungen beeinflusst (vor allem die Textilindustrie).

Die Bauwirtschaft konnte sich in den vergangenen Jahren (z. T. in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten) besonders durch Infrastrukturinvestitionen kräftig entwickeln (Hotels, Straßen, Flugplätze, Häfen). In letzter Zeit haben sich die Preise für Baumaterialien stark erhöht, so daß viele Projekte eingestellt wurden. Die starke Zuwanderung nach Bangkok hat die Wohnungsnot weiter vergrößert. Die Regierung hat ein Programm für sozialen Wohnungsbau ausgearbeitet.

V e r k e h r : Die Erschließung des Landes wird durch die Naturverhältnisse (besonders im Norden und Süden) erschwert. Ausläufer der hinterindischen Zentralkordillere behindern

den Bau eines zusammenhängenden Eisenbahn- und Straßennetzes. In der zentralen Schwemmlandebene des Menambeckens ermöglichen zahlreiche Flußläufe und Kanäle eine leistungsfähige Binnenschifffahrt (etwa drei Viertel des Verkehrsaufkommens). Neben Fracht- und Personenbeförderung wird auch Holzflößerei (Teak) betrieben.

Die wichtigsten Eisenbahnlinien verbinden die Hauptstadt mit Chiang Mai (809 km) und Nong Khai im Norden. Im Südosten führte eine Linie nach Phnom Penh (Khmer/Kambodscha), südwärts nach Kuala Lumpur (Malaysia). Weitere Strecken sind im Bau, um den Norden besser zu erschließen und um den Anschluß an neue Seehäfen und die Standorte des Zinnbergbaus herzustellen. Im laufenden Fünfjahresplan ist die Umstellung auf Dieselmotorbetrieb vorgesehen.

Der Ausbau des Straßennetzes ist seit einigen Jahren energisch vorangetrieben worden (wesentlich aus strategischen Erwägungen und mit amerikanischer Hilfe). Das Schwergewicht wird künftig auf dem Ausbau von Nebenstraßen liegen.

Während die Binnenschifffahrt gut entwickelt ist (Länge der Wasserwege rd. 10 000 km), bedürfen die Küsten- und die Seeschifffahrt wesentlicher Verbesserungen. Die Überlastung des Hafens Bangkok stellt einen besonderen Engpaß dar. Der Hafen wird gegenwärtig ausgebaut. Im Rahmen des gegenwärtigen Fünfjahresplanes kommt Hafenbau- und -ausbauprojekten eine besondere Priorität zu. Immer wieder kommt auch das Projekt "Durchstich der Landenge von Kra" ins Gespräch, wodurch ein Umweg von 2 bis 3 Tagen für die internationale Seeschifffahrt gespart würde.

Der inländische Luftverkehr wird von der staatlichen "Thai Airways Co. Ltd." (TAC) betrieben. Sie unterhält auch Liniendienste nach Vientiane (Laos) und Penang (Malaysia). Den internationalen Verkehr bedient seit 1960 die gemeinsam von TAC und der skandinavischen Luftverkehrsgesellschaft SAS betriebene "Thai International Airways". Schaffung einer einzigen nationalen Luftfahrtgesellschaft durch Aufkündigung des Abkommens mit SAS und Zusammenlegung von TAC mit Air Siam (einer seit 1970 bestehenden privaten Luftfahrtgesellschaft) wird erwogen.

**Reiseverkehr:** In den vergangenen Jahren hat sich der Ausländerbesuch günstig entwickelt. Außer Gruppenreisen europäischer, japanischer und amerikanischer Reisegesellschaften trugen amerikanische Militärunternehmer aus Süd-Vietnam hierzu bei. Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte aus Süd-Vietnam sind die Deviseneinnahmen aus dieser Quelle weitgehend versiegt. Dennoch wuchs die Zahl der ausländischen Besucher weiter und überschritt 1973 die Millionengrenze. 1974 wurden 1,1 Mill. erreicht. Für die erste Jahreshälfte 1975 wurde gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Steigerung der Besucherzahlen um 7,8 % verzeichnet.

**Geld und Kredit:** Zentralbank ist die "Bank of Thailand". Sie stellt der Regierung in steigendem Umfang Kredite für Entwicklungsvorhaben (bes. für Straßenbau- und Bewässerungsprojekte) zur Verfügung. Der Finanzierung von Industrieunternehmen dient die staatliche "Industrial Finance Corporation of Thailand" (IFCT). In den letzten Jahren hat sich der Geldumlauf ständig erhöht (gestiegene Pro-Kopf-Einkommen, Preissteigerungen). Bei der Dollar-Abwertung im Dezember 1971 und im Februar 1973 wurde die Landeswährung, Baht (฿), entsprechend abgewertet, so daß der offizielle Dollarkurs zunächst unverändert blieb. Im Juli 1973 wurde der Kurs jedoch geringfügig (3,8 %) auf 20 ฿ = 1 US-\$ angehoben. Der Diskontsatz hat seit Januar 1974 11 % betragen. Er wurde im April 1975 auf 10 % herabgesetzt.

**Öffentliche Finanzen:** Das Budget der Zentralregierung erfaßt etwa 95 % des gesamten Haushaltsvolumens. Die Einnahmen bestehen hauptsächlich aus Zöllen und indirekten Steuern. Die Einkommensteuer erbringt etwa 13 % der Gesamteinnahmen. Mehr als ein Drittel der Ausgaben wird für die wirtschaftliche Entwicklung veranschlagt. An der Gesamtverschuldung hat die innere Schuld einen Anteil von über 70 %. Bedeutendste ausländische Gläubiger sind die Weltbank, Finanzierungsinstitute der amerikanischen Regierung und die Bundesrepublik Deutschland. Anfang 1975 setzte die Regierung im neugewählten Parlament ein Sonderbudget von 2,5 Mrd. ฿ zur Finanzierung von arbeitsintensiven Infrastrukturprojekten auf dem Lande durch. Ferner

wurde im Rahmen der Rezessionsbekämpfung die Kreditfinanzierung (zunächst 3,5 Mrd. ₭) für den sozialen Wohnungsbau beschlossen.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Die Preisentwicklung zeigt seit 1972 stark steigende Tendenz. Während die Großhandelspreise z. T. starken Bewegungen ausgesetzt waren (unterschiedlicher Ausfall der Ernten, schwankende Weltmarktpreise), haben sich die Verbraucherpreise stetiger entwickelt. Zwischen Ende 1972 und Mitte 1974 sind die Großhandelspreise um rd. 50 % und die Verbraucherpreise um 40 % gestiegen. Allein 1974 sind die Preise um 25 % bis 30 % gestiegen. Besonders stark waren die Preissteigerungen bei Lebensmitteln. Die inflationären Tendenzen sind auch durch das

Einströmen ausländischen Geldes, die beschleunigte Wirtschaftsentwicklung und zunehmend durch die defizitäre Haushaltspolitik der Regierung bedingt. Die regionalen Einkommensunterschiede sind ausgeprägt (unterschiedliche Einkommensquellen, regional unterschiedliche Höhe der Einkommen einzelner Berufe). Im Norden, Nordosten und Süden wird das Einkommen überwiegend aus der Subsistenzwirtschaft bezogen. Nach den Unruhen vom Herbst 1973 wurden die Mindestlöhne für Arbeiter von 12 auf 16 ₭ täglich erhöht. Nach den jüngsten Preissteigerungen ist für Industriearbeiter ein Mindestlohn von 20 ₭ festgesetzt worden, der bei den rasch steigenden Preisen kaum ausreicht, um die Lebenshaltungskosten zu bestreiten. In Bangkok beträgt der Mindestlohn gegenwärtig 25 ₭ pro Tag.

### Klima \*)

(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe  Monat	Chiang Rai	Udon Thani	Phitsanulok	Nakhon Ratchasima	Bangkok	Prachuap Khiri Khan	Phuket
	20°N 100°O 382 m	17°N 103°O 181 m	17°N 100°O 51 m	15°N 102°O 178 m	14°N 100°O 2 m	12°N 100°O 4 m	8°N 98°O 2 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel							
Dezember	19,8 <sup>I</sup>	22,1	24,3	.	25,5	24,5 <sup>I</sup>	27,0 <sup>XI</sup>
April	27,9 <sup>V</sup>	30,4	30,9	.	30,3	29,0 <sup>V</sup>	28,7
Jahr	24,9	26,9	27,9	.	28,0	27,0	27,7
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima							
Dezember	27,0	29,7	30,9	.	30,8	29,8	30,3 <sup>IX</sup>
April	35,4	37,4	37,4	.	35,1	34,2	33,1 <sup>III</sup>
Jahr	30,9	32,9	33,6	.	32,5	31,9	31,3
Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)							
Dezember	7/2	1/1	2/1	10/2	2/1	18/2	28/4 <sup>II</sup>
September	450/22 <sup>VIII</sup>	285/21	263/19	221/19	344/23	293/18 <sup>X</sup>	369/22 <sup>X</sup>
Jahr	1 837/124	1 446/127	1 316/112	1 222/120	1 532/131	1 118/124	2 391/181
Relative Luftfeuchtigkeit (%), Monats-(Tages-)Mittel							
April	64	67	66	67 <sup>II</sup>	74 <sup>I</sup>	74 <sup>XII</sup>	72 <sup>II</sup>
September	85 <sup>VIII</sup>	85 <sup>VIII</sup>	85	85	85	83 <sup>X</sup>	84
Jahr	77	76	77	76	80	77	79

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1972	1973	1974
----------------------------	---------	------	------	------	------	------

## Gebiet und Bevölkerung

Gesamtfläche	km <sup>2</sup>			514 000		
Landfläche	km <sup>2</sup>			511 770		
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>	JM 1 000	31 030	35 103 <sup>a)</sup>	38 580	39 787	41 023
Bevölkerungsdichte	Einw. je km <sup>2</sup>	61	69	75	78	80
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	3,2	3,1	3,2	3,1	3,1

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen und ausgew. Provinzen (Changwat)	Fläche	1960 <sup>2)</sup>	1970 <sup>3)</sup>	1973 <sup>4)</sup>	1960	1970	1973
	Bevölkerung			Einwohner			
	km <sup>2</sup>	1 000			je km <sup>2</sup>		
Zentralregion	103 579	8 271	10 612	.	80	102	.
Phra Nakhon	1 099	1 577	2 157	.	1 435	1 963	.
Thon Buri	450	559	920	960	1 242	2 045	2 133
Phra Nakhon Si Ayutthaya	2 480	479	502	.	193	202	.
Nordostregion	170 226	8 992	12 025	.	53	71	.
Khon Kaen	13 404	844	1 049	1 210	63	78	90
Nakhon Ratchasima	19 590	1 095	1 494	1 580	56	76	81
Ubon Ratchathani 5)	22 758	1 131	1 485	1 280	50	65	.
Udon Thani	16 605	744	1 113	1 240	45	67	75
Nordregion	170 006	5 723	7 489	.	34	44	.
Chiang Mai	22 993	798	1 026	1 070	35	45	47
Chiang Rai	18 803	812	1 112	1 160	43	59	62
Nakhon Sawan	9 677	648	759	930	67	78	96
Südregion	70 189	3 272	4 272	.	47	61	.
Songkhla	6 673	500	622	.	75	93	.
Nakhon Si Thammarat	10 167	730	929	1 130	72	91	111
Surat Thani	12 811	325	437	.	25	34	.
Pattani	2 013	282	330	.	140	164	.

	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Geborene	a. 1000 d.Bev.	36,4	32,6	33,5	34,6	32,8
Gestorbene	a. 1000 d.Bev.	7,1	7,0	6,0	6,5	6,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	31,2	26,2	25,5	22,5	24,4

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1960 <sup>2)</sup>		1965 <sup>6)</sup>		1970 <sup>3)</sup>	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	43,1	21,8	45,6	23,0	45,1	22,8
15 - 45	42,8	21,5	41,0	20,6	41,3	20,4
45 - 65	11,1 <sup>b)</sup>	5,5 <sup>b)</sup>	10,6	5,3	10,4 <sup>b)</sup>	5,1 <sup>b)</sup>
65 und älter	3,0 <sup>b)</sup>	1,3 <sup>b)</sup>	2,8	1,3	3,2 <sup>b)</sup>	1,4 <sup>b)</sup>
Bevölkerung nach Stadt und Land	1960 <sup>2)</sup>		1965 <sup>6)</sup>		1970 <sup>3)</sup>	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
in Städten <sup>7)</sup>	3 274	12,5	4 182	13,6	5 351	14,9
in Landgemeinden	22 984	87,5	26 562	86,4	30 463	85,1

1) Nach dem Volkszählungsergebnis vom 1. April 1970 hoch- bzw. rückgerechnete Bevölkerungszahlen. - 2) Volkszählungsergebnis vom 25. April. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. April. - 4) JE. Angaben des thailändischen Innenministeriums. - 5) Nach 1970 entstand aus dem nordwestlichen Teil der Provinz die neue Provinz Yasothon. - 6) Unberichtigte Zahlen (Fortanschreibung, Basis 1960). - 7) "Municipal areas".

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 1. April. - b) Einschl. unbekannten Alters.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 <sup>1)</sup>	1966	1967	1968	1971
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Bangkok (Krung Thep),						
Hauptstadt	1 000	1 300	1 937	2 008	2 079	} 3 600 <sup>a)b)</sup>
Thon Buri 2)	1 000	404	564	606	640	
Chiang Mai (Tschiangmai)	1 000	66	80	82	84	85
Nakhon Ratchasima (Kho Rat)	1 000	42	67	73	76	.
Hat Yai	1 000	36	48	49	51	.
Nakhon Sawan	1 000	35	44	45	46	.
Chon Buri	1 000	32	42	43	44	.
Songkhla	1 000	31	39	41	42	90 <sup>a)</sup>
Lampang	1 000	36	40	41	41	.
Phra Nakhon Si Ayutthaya	1 000	32	37	38	39	.
Khon Kaen	1 000	20	26	28	29	200 <sup>a)</sup>

	1960 <sup>1)</sup>			1970 <sup>3)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					
Bevölkerung						
nach der Nationalität						
Thai	98,2	97,7	98,7	98,9	98,7	99,1
Chinesen	1,6	2,0	1,1	0,9	1,1	0,7
Andere 4)	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1
nach der Religionszugehörigkeit						
Buddhisten	93,6	93,4	93,7	95,3 <sup>c)</sup>	95,3	95,3
Moslems	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9	3,8
Christen	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Andere	1,9	2,1	1,8	0,2	0,2	0,2
Unbekannt	-	-	-	0,1	0,1	0,1

	Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
<b>Gesundheitswesen</b>						
Medizinische Einrichtungen <sup>5)</sup>	Anzahl	410	434	440	498	533
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	156	155	149	180	182
Fachkrankenhäuser	Anzahl	22	19	20	26	59
darunter für:						
Gynäkologie	Anzahl	1	1	1	1 <sup>d)</sup>	38
Kinderkrankheiten	Anzahl	1	.	.	4 <sup>d)</sup>	.
Infektionskrankheiten	Anzahl	1	2	2	2	1
Neurologie und Psychiatrie	Anzahl	10	9	9	11	10
Tropenkrankheiten	Anzahl	1	1	1	1	1
Tuberkulose	Anzahl	2	2	2	2	2
Chronische Krankheiten	Anzahl	3	.	.	.	.
Lepra	Anzahl	.	3	3	3	2
Sonstige	Anzahl	3	1	2	2	5
Gesundheitszentren	Anzahl	232	260	271	292	292
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	29 174	32 581	35 737	40 653	43 030
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	17 996	20 983	22 449	27 367	30 134
Fachkrankenhäuser	Anzahl	9 483	9 662	10 936	11 009	10 196
darunter für:						
Gynäkologie	Anzahl	50	25	50	50	515
Kinderkrankheiten	Anzahl	443	.	.	260	.
Infektionskrankheiten	Anzahl	150	225	225	250	150
Neurologie und Psychiatrie	Anzahl	6 210	6 136	6 015	6 911	6 861
Tropenkrankheiten	Anzahl	80	90	80	112	100
Tuberkulose	Anzahl	611	440	440	550	535
Chronische Krankheiten	Anzahl	1 279	.	.	.	.
Lepra	Anzahl	.	2 246	3 618	2 368	1 400
Sonstige	Anzahl	660	500	508	508	635
Gesundheitszentren	Anzahl	1 695	1 936	2 352	2 277	2 700
Ärzte	Anzahl	3 609	3 948	4 133	4 313	4 876
Einwohner je Arzt	Anzahl	8 780	8 530	8 410	7 970	7 250
Zahnärzte	Anzahl	253	335	368	389	663
Einwohner je Zahnarzt	1 000	125	101	94	88	53
Apotheker	Anzahl	940	1 084	1 123	1 155	1 971

1) Volkszählungsergebnis vom 25. April. - 2) Größte Vorstadt Bangkoks. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. April. - 4) Birmanen, Laoten, Bengalen, Inder, Ceylonesen u. a. - 5) Allgemeine und Regionale Krankenhäuser.

a) Städtische Agglomeration. - b) Bangkok JE 1973: 3,97 Mill. Einwohner. - c) Einschl. Konfuzianer. - d) Einschl. Beratungsstellen für Mutter und Kind.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1968	1969	1970	1971
Tierärzte	Anzahl	274	293	244	67	140
Hebammen	Anzahl	2 834	.	5 766	5 699	7 662
Krankenpflegepersonen <sup>1)</sup>	Anzahl	9 380	12 625	8 953	9 446	17 603
		1969	1972	1973	1974	1975
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen 2)						
Cholera	Anzahl	955	.	844	1 481	879 <sup>a)</sup>
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	41 <sup>b)</sup>	301 <sup>c)</sup>	628 <sup>d)</sup>	3 254	556 <sup>e)</sup>
Lepra	Anzahl	37 248	.	13	148	.
Meningokokkeninfektion	Anzahl	19	25	24	19	1 <sup>e)</sup>
Akute Poliomyelitis 3)	Anzahl	14	93	917	622	53 <sup>e)</sup>
Masern	Anzahl	.	.	2 910	2 739	1 001 <sup>e)</sup>
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	.	.	.	5 286	826 <sup>e)</sup>
Grippe	Anzahl	.	.	.	8 987	1 953 <sup>a)</sup>
Keuchhusten	Anzahl	.	.	1 876	2 399	656 <sup>e)</sup>
Gehirnentzündung	Anzahl	.	.	1 784	1 617	151 <sup>e)</sup>
Bakterielle Ruhr	Anzahl	.	.	.	4 112	668 <sup>e)</sup>
		1968	1969	1970	1971	1972
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	643	538	440	512 <sup>f)</sup>	454 <sup>f)</sup>
Ruhr	Anzahl	1 511	987	777	.	.
Enteritis <sup>4)</sup>	Anzahl	8 622	8 182	6 082	6 679	8 200
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	8 569	7 839	7 189	6 862	7 272
Diphtherie	Anzahl	1 015	1 016	686	865	707
Tetanus	Anzahl	.	885	1 017	1 041	1 117
Malaria	Anzahl	3 309	3 450	3 437	4 401	4 147
Bösartige Neubildungen <sup>5)</sup>	Anzahl	3 653	3 932	4 509	4 400	5 021
Diabetes mellitus	Anzahl	531	626	660	735	763
Avitaminosen <sup>6)</sup>	Anzahl	.	3 527	3 541	3 210	3 613
Herzkrankheiten	Anzahl	4 857	5 687	5 944	7 716	9 162
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	1 944	2 239	2 430	2 433	2 642
Pneumonie	Anzahl	5 458	5 351	5 498	5 329	8 409
Bronchitis, Emphysem und Asthma <sup>7)</sup>	Anzahl	245	859	917	1 108	1 278
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Anzahl	666	630	1 214	830	888
Leberzirrhose	Anzahl	1 233	1 063	1 407	1 469	1 659
Beriberi <sup>8)</sup>	Anzahl	440	530	761	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	2 980	3 184	3 377	3 519	3 858
Ausgewählte Schutzimpfungen gegen						
Cholera	1 000	5 832	12 640	8 330	2 136	7 854
Tuberkulose (BCG)	1 000	2 152	1 305	1 051	767	866 <sup>g)</sup>
Diphtherie	1 000	376	326	495	122	.
Pocken	1 000	6 172	2 196	4 578	3 575	5 318
		1965	1970	1971	1972	1973
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten <sup>9)</sup>						
Staatliche Grundschulen <sup>10)</sup>	Anzahl	24 923	27 503	28 060	28 356	29 016
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	447				
Privatschulen <sup>11)</sup>	Anzahl	2 217	2 452	2 474	2 557	2 526
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	197	204	208	211	172
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	605	.	.	.	.

1) Geprüfte- und Hilfskräfte. - 2) 1969 Malaria 297 788, Syphilis 29 059, Gonokokkeninfektion 61 029, Trachom 40 641. - 3) 1969 nur die Provinzen Bangkok und Thon Buri, 1972 nur Bangkok. - 4) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 7) 1968 nur Bronchitis. - 8) Durch Fehlen von Vitamin B<sub>1</sub> bedingte Mangelkrankheit. - 9) Die Schuljahre laufen vom Mai des vorhergehenden bis März des angegebenen Jahres. - 10) Ab 1969 einschl. Schulkindergärten, Vorschulen und staatlicher Mittel- und höherer Schulen. - 11) Schulkindergärten, Grund-, Mittel- und höhere Schulen.

a) Januar bis Mai. - b) Nur Paratyphus. - c) Nur Bangkok. - d) Januar bis September. - e) Januar und Februar. - f) Nur Typhus abdominalis. - g) 1973: 1 177 080, 1974: 1 196 242.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	32	33	30	37	40
Hochschulen 1)	Anzahl	7	13	14	14	14
Lehrkräfte						
Staatliche Grundschulen 2)	Anzahl	109 716	153 530	164 364	180 272	199 551
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	9 970				
Privatschulen 3)	Anzahl	37 735	45 655	47 151	49 674	50 837
Staatliche berufsbildende Schulen	Anzahl	5 484	6 010	6 266	6 593	6 548
Private berufsbildende Schulen	Anzahl	2 275				
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 836	3 069	3 228	4 241	4 629
Hochschulen 1)	Anzahl	3 583	7 193	7 601	8 595	8 540
Schüler bzw. Studenten						
Staatliche Grundschulen	1 000	4 028,9	4 832,3	5 110,3	5 348,2	5 390,4
Private Grundschulen	1 000	601,5	802,5	810,8	801,3	795,1
Staatliche Mittel- und höhere Schulen	1 000	159,1	265,4	320,2	377,8	455,9
Private Mittel- und höhere Schulen	1 000	157,2	246,5	264,0	287,2	313,0
Staatliche berufsbildende Schulen	1 000	44,2	72,7	76,7	84,9	91,3
Private berufsbildende Schulen	1 000	58,1				
Lehrerbildende Anstalten	1 000	19,0	61,9	79,3	111,0	135,1
Hochschulen 1)	1 000	34,8	55,3	63,8	69,4	72,0

Analphabeten  
nach Altersgruppen und  
Geschlecht

15 Jahre und älter  
im Alter von ... bis  
unter ... Jahren

10 - 15  
15 - 20  
20 - 25  
25 - 35  
35 - 45  
45 - 55  
55 - 65  
65 und älter

1960			1970		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
% der Altersgruppe					
32,3	20,7	43,9	21,4	12,8	29,7
14,3	13,4	15,2	5,0	4,1	5,8
11,5	9,0	14,2	5,7	4,2	7,1
16,0	11,4	20,6	7,1	4,9	9,3
20,7	14,2	27,1	12,5	8,1	16,8
39,6	22,7	56,7	19,2	11,9	26,4
56,7	33,4	80,1	39,6	21,0	57,9
73,1	45,0	93,7	56,3	31,6	79,8
74,6	52,7	92,5	70,8	46,0	90,4

Erwachsenenbildung<sup>4)</sup>

Lehranstalten  
Lehrkräfte  
Teilnehmer

Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Anzahl	281	600	662	631	1 041
Anzahl	800	1 313	1 457	2 618	5 994
Anzahl	12 679	.	51 467	56 013	.
	1965	1968	1969	1970	1971

Öffentliche Ausgaben für das  
Bildungswesen 5)

Laufende Ausgaben  
Investitionen

Anteil am Bruttoinlands-  
produkt

Mill. ₪  
Mill. ₪  
Mill. ₪

1965	1968	1969	1970	1971
2 490,0	3 379,4	3 904,0	4 732,6	5 191,0
2 069,8	2 443,9	2 958,0	3 461,6	3 733,2
420,2	935,5	946,0	1 271,0	1 457,9
%				
3,1	3,3	3,4	3,5	3,6

1) Darunter 12 Universitäten, u. a. (in Klammern Gründungsjahre): Chulalongkorn-Universität für Geisteswissenschaften (1917), die "Thammasat-Universität" für Staatswissenschaften (1934), die "Kasetsart-University", die "Mahidol-University" für Medizin, alle in Bangkok, die Universität "Chiang Mai" (1964), die "University of the North-East" in Khon Kaen (1966), die "University of Prince of Songkla" (1967), die "Silpakorn-University" und die "Ramkhamhaeng-University" (1971) in Bangkok. - 2) Ab 1969 einschl. Schulkindergärten, Vorschulen und staatlicher Mittel- und höherer Schulen. - 3) Schulkindergärten, Grund-, Mittel- und höhere Schulen. - 4) Ab 1969: einschl. Berufsausbildung für Erwachsene. - 5) Nur Ausgaben der Zentralregierung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960		1970		
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
Erwerbspersonen <sup>1)</sup>	1 000	13 837		16 850		
männlich	1 000	7 145		8 911		
weiblich	1 000	6 692		7 939		
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	52,7		49,0		
männlich	%	54,3		52,0		
weiblich	%	51,1		46,0		
Erwerbspersonen <sup>1)</sup> nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)		1960	1970	1960	1970	
		1 000		% der Altersgruppe		
	unter 15	1 080	1 688	9,5	10,9	
	15 - 20	2 017	2 874	80,7	77,3	
	20 - 25	2 112	2 254	87,4	84,0	
	25 - 45	6 696 <sup>a)</sup>	6 853	91,7 <sup>a)</sup>	87,7	
	45 - 55	] 1 282 <sup>b)</sup>	1 853	] 87,7 <sup>b)</sup>	85,8	
	55 - 65		990		70,0	
	65 und älter		332		31,5	
	Unbekannt	32	5	68,5 <sup>c)</sup>	12,1	
			1960		1970	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000					
	nach der Stellung im Beruf					
	Selbständige	4 128,4	3 378,3	750,1	4 996,0	4 044,5 951,5
Mithelfende Familien- angehörige	7 982,8	2 512,7	5 470,1	8 935,0	2 903,4 6 031,6	
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 632,7	1 198,4	434,3	2 597,8	1 770,7 827,1	
Unbekannt	93,1	55,4	37,7	321,3	192,2 129,1	
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	11 334,4	5 576,1	5 758,3	13 201,9	6 636,0 6 565,9	
Produzierendes Gewerbe	584,9	393,1	191,8	976,0	632,6 343,4	
Energie- und Wasserwirt- schaft, sanitäre Dienste	15,5	14,7	0,8	25,3	22,1 3,2	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	29,6	22,1	7,5	86,6	63,5 23,1	
Verarbeitendes Gewerbe	471,0	293,8	177,2	682,6	391,4 291,2	
Baugewerbe	68,8	62,5	6,3	181,5	155,6 25,9	
Handel, Banken, Ver- sicherungen	779,9	363,3	416,6	875,8	403,2 472,6	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	165,9	156,8	9,1	268,4	252,4 16,0	
Andere Dienstleistungen	655,3	458,3	197,0	1 184,2	753,9 430,3	
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten	251,7	159,0	92,7	145,9	106,7 39,2	
Erstmalig Arbeitsuchende	64,9	38,2	26,7	197,9	126,0 71,9	
		1971		1972		
		insgesamt	Land- gemeinden	insgesamt	Land- gemeinden	
1 000						
Erwerbspersonen <sup>2)</sup>		16 619,0	14 851,3	16 067,2	14 111,7 16 535,3 <sup>d)</sup> 14 489,1 <sup>e)</sup>	
Erwerbstätige <sup>2)</sup>		16 590,5	14 838,5	15 986,4	14 060,0 16 465,6 14 445,0	
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige		5 309,9	4 769,8	5 590,9	5 058,9 5 751,1 5 176,3	
Mithelfende Familien- angehörige		8 921,0	8 624,7	7 256,6	6 976,5 7 161,9 6 894,9	

1) 1960: Volkszählungsergebnis vom 25. April, 1970: Volkszählungsergebnis vom 1. April - jeweils Personen im Alter von 11 Jahren und älter. - 2) D Januar bis März; Personen im Alter von 11 Jahren und älter.

a) Im Alter von 25 bis unter 50 Jahren. - b) Im Alter von 50 bis unter 60 Jahren. - c) Im Alter von 60 Jahren und älter. - d) 1974: 13,8 Mill. - e) 1974: 11,7 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	1971		1972		1973	
	insgesamt	Land- gemeinden	insgesamt	Land- gemeinden	insgesamt	Land- gemeinden
	1 000					
Lohn- und Gehaltsempfänger	2 350,2	1 437,8	3 117,2	2 009,5	3 537,8	2 360,7
Unbekannt	9,6	6,2	21,8	15,1	14,9	13,1
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	12 321,7	12 211,5	10 651,9	10 561,3	11 073,0	10 981,8
Produzierendes Gewerbe	1 389,8	977,5	2 059,4	1 518,2	1 977,7	1 397,2
Energie- und Wasserwirt- schaft, sanitäre Dienste	22,8	8,1	25,8	3,5	42,3	17,9
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	59,2	56,1	147,5	142,3	139,3	134,5
Verarbeitendes Gewerbe	1 045,3	735,4	1 583,3	1 150,5	1 506,4	1 036,7
Baugewerbe	262,5	177,9	302,8	221,9	289,7	208,1
Handel, Banken, Ver- sicherungen	1 343,9	776,8	1 448,4	887,6	1 590,4	991,7
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	240,7	111,2	406,0	275,4	429,3	284,3
Andere Dienstleistungen	1 288,0	756,1	1 381,2	778,5	1 389,2	784,4
Nicht ausreichend be- schriebene Tätigkeiten	6,4	5,4	39,8	39,1	5,9	5,6
Arbeitslose <sup>1)</sup>	28,5	12,8	80,8	51,7	69,7	44,1
Erstmals Arbeitsuchende	19,7	10,3	42,7	26,8	30,8	18,7

Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Streiks und Aussperrungen					
Fälle	Anzahl	17	27	34	501
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	3,8	5,2	7,8	177,9
Verlorene Arbeitstage	1 000	6,5	12,6	.	296,9

## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Bodennutzung

Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	13 415 <sup>b)</sup>	14 235
Bewässerte Fläche	1 000 ha	1 768 <sup>b)</sup>	2 877 <sup>c)</sup>
Ackerland	1 000 ha	9 746	12 431
Dauerkulturen	1 000 ha	1 669	1 496
Wiesen und Weiden	1 000 ha	2 000	308
Waldfläche	1 000 ha	25 000	28 960
Sonstige Fläche	1 000 ha	12 985	8 205

### Landwirtschaft

#### Landwirtschaftliche Betriebe

nach Größenklassen (von ...  
bis unter ... rai) 3)

bis unter ... (ar)					
unter	2	127,3	4,0	8,24	0,1
2	4	201,8	6,3	83,18	0,7
4	6	266,1	8,3	193,33	1,7
6	10	458,1	14,2	540,70	4,7
10	15	486,3	15,1	909,02	8,2
15	20	353,5	11,0	943,60	8,5
20	25	299,6	9,3	1 034,53	9,3
25	30	231,3	7,2	981,62	8,8
30	35	192,5	6,0	970,18	8,7
35	40	120,0	3,7	704,13	6,3
40	45	110,3	3,4	732,77	6,6
45	50	70,3	2,2	525,57	4,7
50	55	82,5	2,6	677,55	6,1
55	60	40,4	1,3	366,80	3,3
60	100	137,5	4,3	1 600,35	14,4
100	140	25,7	0,8	463,07	4,2
140	und mehr	11,2	0,3	414,58	3,7

1) D Januar bis März; Personen im Alter von 11 Jahren und älter. - 2) Zensusergebnisse. -  
3) 1 rai = 1 600 m<sup>2</sup> = 0,16 ha.

a) Januar bis Oktober. - b) 1966. - c) 1972: 2,5 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung		1963 <sup>1)</sup>					
		Betriebe		Betriebsfläche			
		1 000	%	1 000 ha	%		
nach Regionen							
Zentralregion		723,0	22,5	3 100,94	27,8		
Nordregion		777,6	24,2	2 009,28	18,0		
Nordostregion		1 220,8	38,0	4 227,06	37,9		
Südregion		493,0	15,3	1 811,92	16,3		
		Einheit	1963				
			Betriebe				
			insgesamt	Zentral-	Nord-	Nordost-	Süd-
			region				
Landwirtschaftl. Betriebe		%	100	100	100	100	100
nach Besitzverhältnissen <sup>2)</sup>							
Vollständige Eigentums-		%	66,0	54,9	57,9	80,0	60,7
betriebe							
Vollständige Pacht-		%	10,2	15,9	13,7	5,3	8,3
betriebe							
Gemischte Betriebe mit							
mehr als der Hälfte							
Eigenland		%	14,0	14,6	14,1	9,7	23,7
Gemischte Betriebe mit							
mehr als der Hälfte							
Pachtland		%	6,4	12,1	9,1	2,3	3,6
Sonstige nichtklassi-		%	3,4	2,5	5,2	2,7	3,7
fizierbare Betriebe							
			1970	1971	1972	1973	1974
Verbrauch von Handelsdünger <sup>3)</sup>							
Stickstoffhaltig,							
berechnet auf N		1 000 t	42,5	37,7	62,0	62,0	70,0
Phosphathaltig,							
berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>		1 000 t	23,5	42,6	43,3	55,9	44,7
Kalihaltig,							
berechnet auf K <sub>2</sub> O		1 000 t	15,0	15,0	22,8	42,0	40,1
Maschinenbestand							
Schlepper		Anzahl	4 700	9 148	10 946	13 273	.
Melkmaschinen		Anzahl	265	270	275	280	.
Index der landw. Produktion							
Gesamterzeugung		1970 = 100 <sup>4)</sup>	100	105	95	111	109
je Einwohner		1970 = 100	100	101	89	101	96
Nahrungsmittelerzeugung		1970 = 100	100	105	93	109	109
je Einwohner		1970 = 100	100	101	87	99	96
			D 1961-1965	1971	1972	1973	1974
Ausgew. landw. Erzeugnisse							
Reis		1 000 t	11 267	13 744	12 413	14 898	13 175 <sup>a)</sup>
		dt/ha	17,8	19,4	18,3	19,2	17,0 <sup>a)</sup>
Mais		1 000 t	816	2 300	1 315	2 343	2 450 <sup>b)</sup>
		dt/ha	19,3	22,5	13,2	23,4	21,4 <sup>b)</sup>
Sorghum		1 000 t	19	135	81	130	280
Zuckerrohr		1 000 t	4 466	6 620	6 690	9 513	13 100
		dt/ha	323	335	480	529	524
Kartoffeln		1 000 t	3	9	9	10	10
Süßkartoffeln		1 000 t	188	260	305	315	320
Maniok		1 000 t	1 789	3 114	4 952	6 301	3 800
Bohnen, trocken		1 000 t	89	185	195	210	250
Sojabohnen		1 000 t	27	67	85	100	115
Erdnüsse in Schalen		1 000 t	117	223	203	210	230
Rizinusbohnen		1 000 t	41	43	36	40	42
Sesamsamen		1 000 t	15	21	27	29	31
Baumwollsaamen		1 000 t	32	32	42	40	33 <sup>c)</sup>
Baumwolle, entkörnt		1 000 t	16	20	21	20	16 <sup>c)</sup>
Kokosnüsse		1 000 t	1 158	835	750	730	750
Kohl		1 000 t	149	174	180	182	184
Tomaten		1 000 t	11	13	14	14	15
Blumenkohl		1 000 t	21	20	23	23	23

1) Zensusergebnisse. - 2) Pachtland machte im Landesdurchschnitt 22 % und in der Zentralregion 30 % der Nutzfläche aus. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 4) Originalbasis 1961 bis 1965 = 100.

a) 1975 = 13,4 Mill. t, 17,1 dt/ha. - b) 1975 = 2,8 Mill. t, 22,2 dt/ha. - c) 1975 = 22 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	D 1961-1965	1971	1972	1973	1974
Kürbisfrüchte	1 000 t	67	70	70	70	70
Gurken	1 000 t	39	65	67	67	67
Auberginen	1 000 t	52	50	55	55	56
Zwiebeln	1 000 t	40	44	45	47	47
Knoblauch	1 000 t	35	41	42	45	47
Bohnen, grün	1 000 t	32	35	38	38	38
Wassermelonen	1 000 t	157	270	400	420	450
Apfelsinen	1 000 t	36	45	46	47	48
Pampelmusen	1 000 t	6	10	11	12	12
Ananas	1 000 t	327	210	319	483	500
Bananen	1 000 t	804	1 200	1 200	1 250	1 300
Tabak	1 000 t	31	45	49	45	32
Jute	1 000 t	8	10	9	24	12
Kenaf	1 000 t	283	340	428	645	400
Naturkautschuk	1 000 t	202	316	337	412	380
Mangobohnen	1 000 t	130	250	300	275	280
		1965	1971	1972	1973	1974
Viehbestand						
Pferde	1 000	181	171	168	166	164
Rinder	1 000	5 236	4 667	4 377	4 751	4 800
Milchkühe	1 000	2	3	3	3	3
Büffel	1 000	6 859	5 735	5 829	5 634	5 700
Schweine	1 000	4 588	5 132	3 884	4 573	4 700
Schafe	1 000	14	43	45	47	48
Ziegen	1 000	36	33	32	31	30
Hühner	1 000	27 657	53 976	52 882	53 000	55 000
Enten	1 000	9 552	7 194	7 281	7 300	7 400
Gänse	1 000	556	530	.	.	.
		D 1961-1965	1971	1972	1973	1974
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	370	440	450	460	460
Büffel	1 000	178	200	200	200	200
Schweine	1 000	3 030	3 600	3 000	3 400	3 500
Schafe	1 000	7	22	23	23	23
Ziegen	1 000	18	17	16	16	15
Rindfleisch	1 000 t	74	139	90	92	92
Büffelfleisch	1 000 t	45		51	51	51
Schweinefleisch	1 000 t	151		150	170	175
Schaf-, Lamm- und Ziegen-						
fleisch	1 000 t	1	1	1	1	1
Geflügelfleisch	1 000 t	46	79	82	85	88
Kuhmilch	1 000 t	2	4	4	4	4
Büffelmilch	1 000 t	4	5	6	6	6
Hühnereier	1 000 t	54	120	121	122	125
Rinderhäute, frisch	1 000 t	14,8	17,6	18,0	18,4	18,4
Büffelhäute, frisch	1 000 t	11,0	12,0	12,0	12,0	12,0
Schaffelle, frisch	t	18	54	56	56	56
Ziegenfelle, frisch	t	36	33	32	31	30
		1970	1971	1972	1973	1974
Forstwirtschaft						
Laubholzeinschlag	1 000 m <sup>3</sup>	18 745	19 175	19 525	19 525	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m <sup>3</sup>	4 295	4 425	4 475	4 475	.
darunter:						
Teak	1 000 m <sup>3</sup>	234	299	178	188	270
Yang	1 000 m <sup>3</sup>	448	598	739	747	890
Brennholz	1 000 m <sup>3</sup>	14 450	14 750	15 050	15 050	.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Ausgewählte forstwirtschaftl. Erzeugnisse</b>						
Bambus	1 000 t	94	74	.	.	.
Gerbrinde	1 000 t	1,3	3,3	.	.	.
Flechtmaterial	1 000 t	22	15	.	.	.
Holzkohle	1 000 m <sup>3</sup>	509	528	462	373	441
Yangöl 1)	1 000 hl	95,3	44,0	62,6	44,1	.
Dammarharz	t	263	147	168	215	.
<b>Fischerei</b>						
Bestand an Fischereifahrzeugen <sup>2)</sup>	Anzahl	5 591	5 803	5 850	.	.
mit Motor	BRT	46 824	50 059	52 680	.	.
ohne Motor	Anzahl	5 462	5 682	5 850	.	.
	BRT	45 827	49 126	52 680	.	.
	Anzahl	129	121	-	.	.
	BRT	997	933	-	.	.
<b>Fangmengen<sup>3)</sup></b>						
darunter:	1 000 t	615	1 448	1 587	1 679	1 692
Süßwasserfische	1 000 t	82	109	114	128	134
Krustentiere	1 000 t	50	134	130	149	148
Weichtiere	1 000 t	63	208	181	161	55
<b>Produzierendes Gewerbe</b>						
<b>Betriebe</b>						
Verarbeitendes Gewerbe <sup>4)</sup>	Anzahl	1 058 <sup>a)</sup>	5 296	6 276	.	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Anzahl	149	1 760	1 778	.	.
Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie	Anzahl	163	697	814	.	.
Holz- und Möbelindustrie	Anzahl	102	633	712	.	.
Gummiverarbeitung	Anzahl	33	150	145	.	.
Chemische Industrie	Anzahl	105	218	268	.	.
Glas- und Porzellanindustrie	Anzahl	37	476	484	.	.
Maschinenbau	Anzahl	98	310	302	.	.
Elektrische Maschinen und Apparate	Anzahl	36	74	93	.	.
Fahrzeugbau u. -reparaturen	Anzahl	31	121	141	.	.
<b>Beschäftigte<sup>5)</sup></b>						
Energie- und Wasserwirtschaft	Anzahl	20 100 <sup>b)</sup>	.	18 540 <sup>b)</sup>	23 950 <sup>b)</sup>	48 440 <sup>b)</sup>
in Städten	Anzahl	15 200	.	16 160	19 470	25 860
in Bangkok und Thon Buri	Anzahl	10 600	.	10 720	13 600	22 940
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	25 200 <sup>b)</sup>	.	19 000 <sup>b)</sup>	118 430 <sup>b)</sup>	110 880 <sup>b)</sup>
in Städten	Anzahl	6 700	.	3 000	5 680	5 510
in Bangkok und Thon Buri	Anzahl	300	.	670	1 250 <sup>b)</sup>	750 <sup>b)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe 4)	Anzahl	111 040 <sup>a)</sup>	287 880	309 330	1239 470 <sup>b)</sup>	1201 130 <sup>b)</sup>
darunter:						
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Anzahl	23 800	92 460	89 260	.	.
Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie	Anzahl	25 620	59 300	69 840	.	.
Holz- und Möbelindustrie	Anzahl	4 780	32 400	38 580	.	.
Gummiverarbeitung	Anzahl	4 400	8 560	9 010	.	.
Chemische Industrie	Anzahl	9 170	14 350	15 050	.	.
Glas- und Porzellanindustrie	Anzahl	9 210	23 300	25 520	.	.
Maschinenbau	Anzahl	2 960	6 980	6 910	.	.
Elektrische Maschinen und Apparate	Anzahl	4 120	7 850	7 940	.	.
Fahrzeugbau- u. -reparaturen	Anzahl	6 620	9 020	9 880	.	.

1) Öl des Holzölbaumes "dipterocarpus alatus". - 2) 3 Trawler mit insgesamt 906 BRT waren 1974 registriert. - 3) 1974 rd. 1,4 Mill. t aus dem Meerwasserbereich und etwa 150 000 t aus dem Süßwasser. - 4) Bis 1971: JE; Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. - 5) Personen im Alter von 11 Jahren und darüber, außer beim verarbeitenden Gewerbe (1969 bis 1971).

a) Nur in Bangkok, Thon Buri, Nonthaburi, Samut Prakan, Pathum Thani und 66 Bezirken. - b) Juli bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Baugewerbe	Anzahl	151 100 <sup>a)</sup>	.	188 910 <sup>a)</sup>	256 680 <sup>a)</sup>	257 960 <sup>a)</sup>
in Städten	Anzahl	78 900	.	81 890	77 840	79 620
in Bangkok und Thon Buri	Anzahl	56 500	.	62 450	68 310	77 260
		1972		1973		
Index der industriellen Produktion nach ausgewählten Industriezweigen						
Mineralölerzeugnisse	1971 = 100		132		147	
Zementindustrie	1971 = 100		97		116	
Zinkverarbeitung	1971 = 100		105		85	
Kraftfahrzeugmontage	1971 = 100		186		243	
Chemische Industrie	1971 = 100		118		139	
Sägemühlen	1971 = 100		105		112	
Reifenindustrie	1971 = 100		119		129	
Baumwollspinnereien	1971 = 100		113		85	
Jutesackwebereien	1971 = 100		144		132	
Reismühlen	1971 = 100		107		77	
Tapiokaerzeugnisse	1971 = 100		110		97	
Obstkonservenherstellung	1971 = 100		115		67	
		1965	1970	1971	1972	1973
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	559	1 336	1 405	1 639	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	527	1 258	1 302	1 512	1 538
Wasserkraftwerke	1 000 kW	146	451	475	516	.
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	1 406	4 545	5 225	6 209	.
in Wasserkraftwerken	Mill.kWh	1 342	4 406	5 083	5 975	6 972
	Mill.kWh	841	1 787	2 048	1 728	.
		1971	1972	1973	1974	1975 <sup>1)</sup>
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Braunkohle	1 000 t	445	345	361	485	257
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1 000 t	40	28	36	36	18
Manganerz (Mn-Inhalt)	1 000 t	9	14	25	21	14
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	6	4	9	4	2
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	0,9	0,7	0,1	.	.
Zinnerz (Sn-Inhalt)	1 000 t	30	30	29	28	12
Antimonerz (Sb-Inhalt)	1 000 t	5	11	8	10	4
Wolframerz (WO <sub>3</sub> -Inhalt) <sup>2)</sup>	t	5	6	5	4	2
Meersalz <sup>3)</sup>	1 000 t	38	49	104	122	20 <sup>b)</sup>
Erdöl	1 000 t	13	16	6	.	.
Flußspat	1 000 t	426	395	398	420	189
Mergel	1 000 t	490	372	246	227	195
Gips	1 000 t	168	89	236	312	136
Verarbeitendes Gewerbe						
Flüssiggas	1 000 t	94	163	218	.	.
Naphtha	1 000 t	25	237	282	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	1 473	960	1 060	.	.
Leuchtöl	1 000 t	147	232	195	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	417	636	552	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	1 655	1 834	1 902	.	.
Heizöl, schwer	1 000 t	2 139	2 730	3 511	.	.
Bitumen (Asphalt)	1 000 t	118	141	128	.	.
Zement	1 000 t	2 771	3 378	3 706	3 923	1 316 <sup>c)</sup>
Roheisen	1 000 t	14	12	14	16	3 <sup>b)</sup>
Eisenbleche, galvanisiert	1 000 t	97	104	86	72	46
Zinn	1 000 t	21,7	22,3	22,9	19,8	.
Zinnplatten	1 000 t	12	15	23	27	17 <sup>c)</sup>
Personenkraftwagen (Montage)	1 000	9,0	11,6	17,9	17,6	.
Lastkraftwagen (Montage)	1 000	6,0	7,8	9,5	10,6	.

1) 1. Hj. - 2) Einschl. Scheelit. - 3) Ausfuhrmengen.

a) Juli bis September. - b) 1. Vj. c) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Motorräder (Montage)	1 000	.	34,4	56,6	66,8 <sup>a)</sup>	.
Fahrräder (Montage)	1 000	74,8	107,9	159,8	45,4 <sup>a)</sup>	10 <sup>a)</sup>
Schwefelsäure	1 000 t	14	47	47	47	.
Salzsäure	1 000 t	28	28	46	56	.
Ätznatron	1 000 t	39	39	47	.	.
Düngemittel	1 000 t	38	31	23	.	.
Vinylfußbodenfliesen	1 000 m <sup>2</sup>	204	510	716	.	.
Waschmittel	1 000 t	32	40	47 <sup>b)</sup>	11 <sup>a)</sup>	.
Glasplatten	1 000 t <sup>3</sup>	24	44	21 <sup>b)</sup>	.	.
Laubschnittholz	1 000 m <sup>3</sup>	1 190	1 190	1 190	.	.
Sperrholzplatten	1 000	3 241	3 489	3 570 <sup>b)</sup>	833 <sup>c)</sup>	.
Papier	1 000 t	38	42	15 <sup>b)</sup>	.	.
Bereifungen <sup>1)</sup>	1 000	848	977	1 169	188 <sup>d)</sup>	.
Kapokfasern	1 000 t <sup>2</sup>	18	18	22	20	1 <sup>a)</sup>
Baumwollgewebe	Mill. m <sup>2</sup>	376	402	474	395	.
Jutesäcke	Mill. St	64	82	91	110	28 <sup>a)</sup>
Tapiokaerzeugnisse <sup>1)</sup>	1 000 t	1 123	1 311	1 836	2 394	688 <sup>a)</sup>
Zucker	1 000 t	580	586	725	968	.
Obstkonserven <sup>1)</sup>	1 000 t	11	13	14	30	8 <sup>a)</sup>
Kopra	1 000 t	33	36	37	39	.
Bier	1 000 hl	321	339	432	445	218 <sup>c)</sup>
Tabakwaren	1 000 t	16	17	19	20	6 <sup>a)</sup>
		1965	1967	1968	1970	1971
Bestand an Spindeln und Webstühlen						
Spindeln	1 000	215,2	263,4	.	655,0	.
Webstühle	1 000	12,9	13,2	13,4	24,0	.
		1966	1970	1971	1972	1973
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Hochbauten						
Wohnungen 2)	Anzahl	14 283	7 485	7 702	7 755	.
Wohnbauten	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	1 488	1 808	1 635	1 898	2 089
Nichtwohnbauten	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	2 553	4 207	3 339	2 649	2 209
		1970	1971	1972	1973	1974
Außenhandel						
Nationale Statistik 3)						
Einfuhr	Mill. US-\$	1 293,4	1 287,0	1 484,4	2 073,3	3 144,5
Ausfuhr	Mill. US-\$	710,3	830,9	1 081,3	1 527,8	2 465,4
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	- 583,1	- 456,1	- 403,1	- 545,5	- 679,1
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	290,9	270,2	268,3	411,3	597,0
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	110,0	99,8	109,6	157,8	229,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	96,8	98,8	77,9	133,4	145,8
Frankreich	Mill. US-\$	16,8	13,5	24,0	40,3	74,1
Italien	Mill. US-\$	23,5	20,6	22,8	29,5	54,2
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	192,8	183,3	232,6	290,7	424,2
Japan	Mill. US-\$	485,9	485,3	548,1	741,1	986,6
Kuwait	Mill. US-\$	6,4	21,5	37,1	62,8	170,2
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	25,8	36,1	46,5	48,2	150,3
Australien	Mill. US-\$	40,9	41,6	47,2	68,4	93,4
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	130,0	199,5	158,7	265,6	379,4
Bundesrep. Deutschland	Mill. US-\$	25,6	30,8	26,7	37,1	54,7
Niederlande	Mill. US-\$	61,4	66,6	86,2	143,5	212,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	95,5	108,4	136,4	145,5	195,8
Japan	Mill. US-\$	181,3	215,5	224,0	410,2	630,9
Singapur	Mill. US-\$	48,9	58,1	94,0	117,6	203,3
Hongkong	Mill. US-\$	53,5	57,6	80,5	114,3	175,5
Malaysia	Mill. US-\$	39,9	35,4	53,8	94,1	119,4
Indonesien	Mill. US-\$	16,4	11,9	34,9	71,0	91,7

1) Ausfuhrmengen. - 2) Ab 1970: Privater Wohnungsbau. - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellung: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1. Vj. - b) 1. Hj. - c) Januar bis April. - d) Januar und Februar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Trockenmilch	Mill.US-\$	10,1	12,2	17,8	21,2	.
Rohbaumwolle	Mill.US-\$	23,0	32,7	35,0	64,8	.
Abfälle und Schrott von Eisen oder Stahl	Mill.US-\$	14,0	15,3	19,2	38,7	.
Erdöl, roh und getoppt	Mill.US-\$	57,6	93,3	116,9	172,8	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	55,0	39,8	34,0	59,2	.
Organische chem. Erzeugnisse	Mill.US-\$	13,4	21,0	25,4	46,6	.
Arzneiwaren	Mill.US-\$	27,5	26,3	32,0	37,2	.
Chemische Düngemittel	Mill.US-\$	19,0	17,9	31,3	40,7	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	29,4	32,1	38,6	65,9	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill.US-\$	82,3	58,3	65,7	96,4	.
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	89,8	90,1	105,5	156,6	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill.US-\$	220,1	214,4	241,4	310,6	.
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	104,7	85,8	94,9	136,1	.
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	115,3	114,8	115,2	181,9	.
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Krebs- und Weichtiere, frisch	Mill.US-\$	13,1	17,1	18,0	57,5	.
Reis, geschliffen, auch glasiert	Mill.US-\$	121,0	139,8	213,3	176,3	.
Mais	Mill.US-\$	89,3	105,1	95,2	140,3	.
Hülsenfrüchte, trocken	Mill.US-\$	13,7	14,7	15,1	21,4	.
Mehl und Grieß von Sagomark usw.	Mill.US-\$	58,2	59,2	74,2	120,8	.
Rüben- und Rohrzucker, roh	Mill.US-\$	4,1	18,3	34,0	56,9	.
Naturkautschuk, roh	Mill.US-\$	108,3	91,7	89,5	224,3	.
Jute	Mill.US-\$	34,6	44,9	52,2	50,8	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill.US-\$	8,7	18,7	33,4	87,8	.
Zinn, roh	Mill.US-\$	77,8	75,4	80,0	99,8	.
Bekleidung	Mill.US-\$	0,9	3,3	13,2	34,5	.
<b>Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)</b>						
Einfuhr (Thailand als Herstellungsland)	1 000 US-\$	44 891	53 944	52 209	84 192	121 976
Ausfuhr (Thailand als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	88 449	81 507	93 233	134 875	191 968
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 43 558	+ 27 563	+ 41 024	+ 50 683	+ 69 992
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Reis	1 000 US-\$	388	973	1 954	2 946	4 470
Wurzeln, Knollen von Manihot usw.	1 000 US-\$	24 253	21 651	18 205	24 939	39 338
Ölkuchen und dgl.	1 000 US-\$	39	72	38	1 954	1 071
Rohtabak	1 000 US-\$	1 371	3 733	2 319	4 762	2 221
Rohkautschuk	1 000 US-\$	2 494	1 922	954	1 804	3 854
Jute und andere textile Bastfasern	1 000 US-\$	-	50	2 166	866	742
Pflanzl. Spinnstoffe ohne Baumwolle und Jute	1 000 US-\$	1 890	2 771	103	137	221
Wolframerze und Konzentrate	1 000 US-\$	344	2 366	1 029	1 138	1 030
Abfälle von NE-Metallen	1 000 US-\$	1 280	874	419	996	2 539
Blüten und Blütenknospen	1 000 US-\$	844	1 551	2 228	3 362	4 045
Bearb. Waren aus Holz für Haushalt	1 000 US-\$	56	400	1 067	2 740	3 973
Edel- und Schmucksteine	1 000 US-\$	2 924	3 948	5 113	7 304	5 609
Zinn, roh	1 000 US-\$	3 852	8 432	10 133	21 138	34 353
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Chem. Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	3 245	3 366	3 511	6 042	8 243
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	4 550	3 833	5 329	8 064	8 540
Arzneiwaren	1 000 US-\$	4 194	3 557	4 642	5 931	6 316
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	2 262	1 753	2 694	4 180	5 553
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	2 206	2 378	3 130	4 832	4 941
Desinfektionsmittel usw.	1 000 US-\$	1 389	848	1 614	2 084	2 634
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	891	959	1 007	1 281	2 737
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	916	724	902	3 150	2 580

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 000 US-\$	1 834	1 121	1 545	2 276	3 067
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	1 699	2 334	3 561	5 220	14 345
NE-Metalle	1 000 US-\$	1 108	737	1 118	1 653	2 782
Metallwaren	1 000 US-\$	4 387	3 547	3 481	5 193	5 821
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	27 326	22 249	25 526	39 008	59 532
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	8 993	7 054	5 980	8 183	13 433
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	11 515	9 869	14 531	19 058	26 097
Teile von Luftfahrzeugen	1 000 US-\$	28	2	14	-	1 866
Feinmech., opt. Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	2 329	2 395	2 846	4 447	3 732
		1965	1970	1971	1972	1973
<b>Verkehr</b>						
<b>Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup></b>						
Streckenlänge <sup>2)</sup>	km	3 598	3 765	3 765	.	3 830
Fahrzeugbestand <sup>2)</sup>						
Lokomotiven <sup>3)</sup>	Anzahl	451	448	467	.	.
Personenwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	760	928	985	.	.
Güterwagen	Anzahl	7 937	9 169	9 178	.	.
Personenkilometer	Mill.	2 947	4 116	4 260	4 416	4 692 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 557	2 208	2 304	2 244	2 064 <sup>a)</sup>
<b>Straßenverkehr</b>						
Straßenlänge	km	12 275	16 292	17 103	17 686	.
Staatsstraßen	km	9 483	10 401	10 976	11 507	.
Asphalt- und Betonstraßen	km	5 047	8 620	9 680	.	.
Schotterstraßen	km	4 436	1 781	1 296	.	.
Provinzstraßen	km	2 793	5 891	6 127	6 179	.
Asphalt- und Betonstraßen	km	405	1 478	1 780	.	.
Schotterstraßen	km	2 203	4 413	4 347	.	.
Sonstige Straßen	km	185	-	-	-	-
		1966	1971	1972	1973	1974
<b>Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>5)</sup></b>						
Personenwagen <sup>6)</sup>	1 000	90,9	199,4	162,5	149,1	212,3 <sup>b)</sup>
Omnibusse	1 000	17,3	18,4	6,6	6,1	6,0 <sup>b)</sup>
Lastkraftwagen	1 000	80,3	136,3	34,2	35,3	55,5 <sup>b)</sup>
Pkw je 1 000 Einw. <sup>5)</sup>	Anzahl	2,8	5,3	.	37,3	.
<b>Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen <sup>5)</sup></b>						
Personenkraftwagen <sup>6)</sup>	1 000	17,8	21,7	10,0	9,4	7,5 <sup>b)</sup>
Omnibusse	Anzahl	2 537	2 497	440	448	359 <sup>b)</sup>
Lastkraftwagen	1 000	17,7	27,0	4,6	3,8	4,1 <sup>b)</sup>
		1965	1967	1968	1969	1970
<b>Schiffsverkehr</b>						
<b>Binnenschifffahrt</b>						
Bestand an Binnenschiffen	1 000 BRT	39,0	47,6	52,9	54,4	.
darunter:						
Passagierschiffe	1 000 BRT	23,2	14,6	15,4	15,5	.
Frachtschiffe	1 000 BRT	13,9	15,0	15,7	15,6	.
<b>Küstenschifffahrt</b>						
Bestand an Küstenschiffen <sup>7)</sup>	1 000 BRT	57,8	57,9	.	.	.
Inländischer Güterverkehr						
Angekommene Schiffe	1 000	22,3	19,8	19,3	18,3	.
Gelöschte Güter	1 000 t	589	879	697	648	.
		1968	1971	1972	1973	1974
<b>Seeschifffahrt</b>						
Bestand an Handels- schiffen <sup>8)</sup>	JM Anzahl 1 000 BRT	49 63,8	62 86,2	69 108,3	78 182,0	80 176,3

1) Staatsbahn ("Thailand State Railways"). - 2) Bis 1971: Stand 30. September. - 3) Einschl. Diesellokomotiven. - 4) Einschl. Gepäck-, Post- und Triebwagen. - 5) Ohne Diplomaten- und steuerfreie Fahrzeuge; ab 1972 nur Bangkok - Thon Buri. - 6) Einschl. Taxis. - 7) Motorschiffe ab 15 BRT. - 8) Schiffe ab 100 BRT.

a) Januar bis August 1974: 3 962 Mill. Pkm und 1 563 Ntkm. - b) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1971	1972	1973	1974
Motorschiffe	Anzahl	35	50	58	65	67
Tanker	1 000 BRT	48,7	75,2	99,0	105,6	99,9
	Anzahl	11	13	17	22	20
	1 000 BRT	11,9	18,5	34,5	102,4	90,5
		1965	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>
Verkehr über See mit dem Ausland 2)						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 262	2 415	2 893	2 738	1 532
mit Ladung	1 000 NRT	7 245	8 919	10 667	11 185	5 871
	Anzahl	1 329	1 566	1 754	1 729	851
Abgegangene Schiffe	1 000 NRT	5 041	6 797	7 801	8 594	4 041
	Anzahl	2 293	2 395	2 893	2 702	1 503
mit Ladung	1 000 NRT	7 191	8 824	10 665	10 851	5 778
	Anzahl	1 895	1 917	2 350	2 062	1 222
Verladene Güter	1 000 t	5 092	5 215	6 446	6 168	3 553
Gelöschte Güter	1 000 t	4 753	6 371	7 796	6 977	4 813
		4 374	9 526	12 670	12 587	5 988
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der nationalen Gesellschaft						
Beförderte Personen						
Inlandsverkehr	1 000	71,9	216,3	238,9	271,9	133,7
Auslandsverkehr	1 000	160,1	484,5	528,0	633,7	335,4
Beförderte Fracht (einschl. Post)	1 000 t	2,4	8,4	10,1	11,8	7,2 <sup>a)</sup>
Personenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	221,1	1 033,2	1 180,8	1 750,8	2 845,2 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer <sup>3)</sup>	Mill.	2,5	39,6	21,1	31,8	63,3 <sup>a)</sup>
		1965	1969	1970	1971	1972
Verkehr auf dem Flughafen Bangkok 4)						
Fluggäste	1 000	745	1 487	1 909	1 991	1 745
Einsteiger	1 000	254	564	712	708	869
Aussteiger	1 000	264	561	708	709	876
Durchreisende	1 000	226	363	490	574	.
Fracht (einschl. Post)	1 000 t	9,5	17,6	24,0	27,9	29,5
Empfang	1 000 t	4,8	8,6	10,6	10,5	11,3
Versand	1 000 t	4,8	9,1	13,3	17,5	18,2
		1965	1971	1972	1973	1974
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen <sup>5)</sup>	Mill.	92,1	154,7	156,3	180,6	186,3
Fernsprechanschlüsse	1 000	78	202	235	255	350
Rundfunkteilnehmer 6)						
Hörfunk	1 000	2 765 <sup>b)</sup>	2 800	3 000	3 009	.
Fernsehen	1 000	200	241	.	.	.
		1966	1967	1968	1969	1970
Reiseverkehr						
Einreisende	1 000	436,6	430,3	543,6	603,2	786,9
nach dem Reisezweck						
Besucher	1 000	245,0	239,5	304,3	363,4	489,3
Tourismus	1 000	66,5	62,8	99,9	144,0	164,3
Geschäftsreisen	1 000	141,5	131,9	168,3	198,0	292,6
Studienreisen	1 000	0,3	0,3	0,8	0,9	1,0
Andere Gründe	1 000	36,7	44,5	35,3	20,6	31,4
Durchreisende	1 000	95,5	85,8	110,4	115,0	153,9
Rückwanderer 7)	1 000	94,0	102,5	126,4	122,6	141,5
Einwanderer	1 000	2,1	2,5	2,4	2,3	2,1
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	111,9	119,5	150,3	127,3	183,9
Luftweg	1 000	260,7	231,6	336,8	420,3	556,2
Seeweg	1 000	64,0	79,3	56,5	55,6	46,8

1) 1. Hj. - 2) Hafen von Bangkok. - 3) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; Ntkm einschl. Post, ab 1971 ohne Übergepäck. - 4) In- und ausländische Fluggesellschaften. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr; Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 6) Geräte in Gebrauch. - 7) "Residents returning".

a) Januar bis Dezember. - b) 1966.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Grenzankünfte einreisender Auslandsgäste nach ausgewählten Herkunfts- ländern 1)	1 000	469,8	628,7	638,7	820,8	1 037,7 <sup>a)</sup>
Malaysia	%	28,3	25,3	23,0	19,8	18,4
Vereinigte Staaten	%	9,1	7,5	8,8 <sup>b)</sup>	18,5	15,6
Japan	%	4,3	4,5	5,6 <sup>b)</sup>	11,4 <sup>b)</sup>	14,6 <sup>b)</sup>
Bundesrepublik Deutschland	%	6,6	5,8	5,9	6,4 <sup>b)</sup>	6,0 <sup>b)</sup>
Großbritannien u. Nordirl.	%	4,7	4,5	4,1	5,7	5,6
Australien	%	5 394	7 974	4 408	3,9	4,6
Kurzzeitbesucher	Anzahl	85	105	106	6 235	7 149
Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr	Mill.US-\$				130	167
		1971	1972	1973	1974	1975 <sup>2)</sup>

## Geld und Kredit

Währung			Bath (B, ₪) = 100 Stangs (St., Stg.)				
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 ₪	0,1579	0,1546	0,1352	0,1229	0,1357
	JE	US-\$ für 1 ₪	0,0483	0,0483	0,0500	0,0510	0,0510
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill.US-\$	825	985	1 231	1 781	1 811 <sup>c)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE	Mrd.₪	13,05	15,26	18,57	20,41 <sup>d)</sup>	21,3
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	₪	344	389	460	498 <sup>d)</sup>	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE	Mrd.₪	7,45	8,71	10,45	11,74	10,96
Spar- und Termineinlagen <sup>4)</sup>	JE	Mrd.₪	27,29	35,36	43,68	55,95	64,91
Bankkredite an Private	JE	Mrd.₪	32,26	36,49	51,60	69,84	74,69 <sup>e)</sup>
Depositenbanken		Mrd.₪	30,36	34,17	49,05	66,28	74,69
Andere Finanzinstitute		Mrd.₪	1,90	2,32	2,55	3,56	.
Diskontsatz der Zentral- bank 5)	JE	% p.a.	9 <sup>f)</sup>	10 <sup>g)</sup>	10	11 <sup>h)</sup>	.
			1972	1973	1974	1975	1976

## Öffentliche Finanzen

Staatshaushalt <sup>6)</sup>							
Einnahmen	Mill. ₪		21 165	25 344	26 520	37 881	62 650
Einkommen- und Ver- mögensteuern 7)	Mill. ₪		2 966	3 636	3 325	4 900	41 630
Einfuhrzölle	Mill. ₪		5 643	6 364	6 600	9 580	
Ausfuhrzölle	Mill. ₪		247	545	400	1 420	
Reisenausfuhrabgabe	Mill. ₪		163	277	290	1 020	
Einnahmen aus Staats- monopolen (fiscal monopolies) 8)	Mill. ₪		864	993	912	1 236	
Andere indirekte Steuern	Mill. ₪		8 582	10 459	11 807	16 197	2 080 <sup>i)</sup> 2 620 <sup>j)</sup> 16 320 <sup>j)</sup>
Gebühren, Verkaufserlöse und andere Abgaben	Mill. ₪		921	1 108	1 032	1 522	
Gewinne und Dividenden	Mill. ₪		856	892	905	968	
Andere Einnahmen	Mill. ₪		923	1 070	1 249	1 038	
Ausgaben	Mill. ₪		28 833	30 519	34 482	45 672	62 650
nach Arten							
Zinsen auf Staatsschuld	Mill. ₪		2 364	2 813	3 607	4 018	7 640 <sup>k)</sup>
Subventionen	Mill. ₪		14	20	-	-	.
Laufende Überweisungen	Mill. ₪		1 561	1 523	1 534	2 170	.
Laufende Aufwendungen für Güter und Dienst- leistungen	Mill. ₪		16 662	18 763	21 583	27 879	.
Bruttokapitalbildung	Mill. ₪		7 009	6 356	7 178	10 780	.
Kapitalüberweisungen	Mill. ₪		265	232	331	379	.
Vorschüsse und Kredite	Mill. ₪		493	648	55	111	.

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) 30. September. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Depositenbanken. - 5) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 6) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Oktober des vorhergehenden bis zum 30. September des angegebenen Jahres. Ab 1974 Voranschläge. - 7) Bis 1973 einschl. Kraftfahrzeugsteuern. - 8) Tabak, Lotterie und Spielkarten.

a) 1974: 1 107 392. - b) Einschl. Deutsche Dem. Rep. - c) Außerdem gab es Sonderziehungsrechte im Wert von 34 Mill. US-\$. - d) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - e) Nur Depositenbanken. - f) Satz gültig seit 1970. - g) Satz gültig seit September. - h) Satz gültig seit Januar. - i) Verkauf von Immobilien und sonstigem Staatsbesitz. - j) Einschl. öffentlicher Anleihen in Höhe von 12 100 Mill. ₪. - k) Einschl. Schuldentilgung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Erwerb von finanziellem Vermögen	Mill. ₪	304	109	72	5	.
Zahlungen an staatliche Handelsunternehmen	Mill. ₪	161	56	122	331	.
nach ausgewählten Aufgabenbereichen						
Gesundheitswesen	Mill. ₪	919	936	1 084	1 508	2 600
Bildungswesen	Mill. ₪	5 553	5 918	6 953	10 288	12 900
Andere soziale Bereiche	Mill. ₪	1 703	1 590	1 611	2 312	.
Landwirtschaft	Mill. ₪	2 561	2 482	2 984	4 153	20 540 <sup>a)</sup>
Wirtschaft 1)	Mill. ₪	4 629	4 222	4 304	5 991	
Verteidigung	Mill. ₪	5 667	5 950	6 813	8 289	10 460 <sup>b)</sup>
Mehrausgaben	Mill. ₪	7 668	5 175	7 962	7 791	-
Staatsschuld	JE					
Innere Verschuldung	Mill. ₪	38 058	42 461	40 875	42 208 <sup>c)</sup>	.
Äußere Verschuldung	Mill. ₪	4 369	4 879	4 986	4 983 <sup>d)</sup>	.

## Preise und Löhne

### Preise

Index der Großhandels- preise 2)	D	1970 = 100 <sup>3)</sup>	100	108	133	171	177.
darunter:							
Landwirtschaftl. Erzeugnisse	1970 = 100	98	109	134	170	188	
Nahrungsmittel	1970 = 100	101	114	143	192	193	
Getränke	1970 = 100	105	108	111	125	142	
Textilien	1970 = 100	101	104	121	150	132	
Baumaterialien	1970 = 100	97	101	136	186	186	
Chemikalien und chemische Erzeugnisse	1970 = 100	103	110	136	182	193	
Kautschuk und Kautschuk- erzeugnisse	1970 = 100	86	86	139	143	122	
Durchschnittl. Großhandels- preise ausgewählter Waren in Bangkok 4)							
Reis, Paddy Nr. I	₪/t	950	1 170	1 690	2 426	2 513	
Mais	₪/t	1 189,21	1 160,42	1 784,88	2 557,67	2 965,67	
Maniokmehl, gute Qualität	₪/t	2 140,36	2 235,50	2 717,16	3 747,35	3 502,17	
Jute (Kenaf), gute Qualität	₪/t	3 650,00	4 860,83	3 765,00	3 630,00	4 040,00	
Naturkautschuk Nr. I	₪/t	5 495	5 500	9 880	9 753	8 294	
Zinnerz	₪/t	46 779	50 037	62 534	105 948	92 403	
Preisindex für die Lebens- haltung in Bangkok	D	1970 = 100 <sup>5)</sup>	102	106	119	146	152 <sup>e)</sup>
Ernährung	1970 = 100	101	107	123	157	165 <sup>e)</sup>	
Tabak und alkoholische Getränke	1970 = 100	101	101	103	116	.	
Bekleidung	1970 = 100	101	102	116	137	.	
Wohnung	1970 = 100	103	104	113	122	.	
Verkehr	1970 = 100	112	113	129	179	.	
Körper- und Gesundheits- pflege	1970 = 100	103	105	109	126	.	
Erholung und Bildung	1970 = 100	104	106	113	133	.	

### Einzelhandelspreise ausgew.

		1970	1971	1972	1973	1974
Waren in Bangkok 6)						
Büffelfleisch (Steak)	₪/kg	16,08	16,22	16,73	19,19	32,25
Schweinefleisch, mager	₪/kg	20,66	20,07	20,83	23,06	34,79
Geflügel, koch- und bratfertig						
Huhn	₪/kg	18,34	17,49	18,62	20,09	25,35
Ente	₪/kg	15,85	15,36	14,44	17,86	24,97
Katzenfisch (Pla-dook)	₪/kg	8,06	9,36	9,95	11,99	17,92
Hummerkrabben	₪/kg	40,12	40,40	52,33	69,93	77,07
Eier, frisch						
Enten-	₪/St	0,59	0,59	0,67	0,89	1,41
Hühner-	₪/St	0,59	0,58	0,68	0,89	1,32

1) Ohne Landwirtschaft. - 2) 1975: D April. - 3) Originalbasis: 1968 = 100. - 4) 1975: Mai. - 5) Originalbasis: Oktober 1964 bis September 1965 = 100. - 6) September des jeweiligen Jahres.

a) Darunter 3 970 Mill. ₪ für die Strom- und Wasserversorgung. - b) Für die Innere Sicherheit wurden 3 350 Mill. ₪ veranschlagt. - c) 31. Mai. - d) 30. April. - e) D Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Dosenmilch	£/l	19,17	19,30	19,17 <sup>a)</sup>	5,50 <sup>b)</sup>	6,50 <sup>b)</sup>
Kokosnußöl	£/kg	10,06	10,12	10,22	13,57	21,75
Reis, 10 %	£/kg	2,81	2,59	2,79	37,00 <sup>c)</sup>	62,83 <sup>c)</sup>
Zwiebeln	£/kg	6,38	10,99	9,33	16,51	7,77
Erdnüsse	£/kg	5,85	5,99	7,90	10,21	12,28
Kokosnüsse (ground-coconut)	£/kg	4,92	4,36	4,22	6,91	7,98
Mango	£/St	-	2,20	2,23	-	-
Ananas	£/St	3,31	3,02	3,48	4,45	6,80
Zucker, weiß	£/kg	3,28	4,00	4,50	4,50	4,73 <sup>d)</sup>
Salz	£/kg	1,00	1,25	1,77	0,31 <sup>d)</sup>	0,50 <sup>d)</sup>
Kaffee, gemahlen	£/kg	62,92	62,26	61,99	60,56 <sup>a)</sup>	.
Herrenhemd, kurzärmelig, Baumwolle	£/St	50,67	49,58	45,83	54,75	59,00
Damenjacke, Baumwolle	£/St	19,50	19,00	18,50	22,38	24,50
Herrenschuhe, Leder	£/1 P	99,00	99,00	99,00	149,00	149,00
Damenschuhe, Leder	£/1 P	69,00	69,00	69,00	49,00	49,00
Elektrischer Strom	£/kWh	0,73	0,72	0,72	0,72	0,72
Holzkohle	£/kg	0,81	0,90	1,64	3,00 <sup>e)</sup>	3,00 <sup>e)</sup>
Moskitonetz	£/St	85,00	108,12	105,62	129,38	125,63
Toilettenseife	£/St	2,67	2,67	2,68	3,07	4,01
Haarschneiden für Herren	£/1 mal	5,00	5,29	5,70	5,80	6,73
Benzin	£/l	1,91	1,91	1,91	2,09	3,43

## Löhne

Durchschnittl. Bruttomonats-  
verdienste der Arbeitnehmer  
im öffentl. Dienst  
im normalen Dienstbereich  
in besonderen Bereichen  
im Rechtswesen 1)

£  
£  
£

1967	1968	1969	1970	1971
1 015	1 108	1 130	1 355	1 324
752	865	890	938	984
4 892	4 965	4 839	4 854	4 644

Durchschnittl. Bruttostunden-  
verdienste der Arbeiter nach  
ausgewählten Wirtschaftszwei-  
gen in Bangkok 2)

Verarbeitendes Gewerbe  
Baugewerbe  
Verkehr und Nachrichten-  
übermittlung

£  
£  
£

3,42	3,58	3,72	3,66	4,47
8,56	5,34	6,03	5,76	7,56
5,59	4,58	4,29	5,98	5,83

Durchschnittl. bezahlte  
Wochenarbeitsstunden der  
Arbeiter nach ausgew. Wirt-  
schaftszweigen in Bangkok 2)

Verarbeitendes Gewerbe  
Baugewerbe  
Verkehr und Nachrichten-  
übermittlung

h  
h  
h

51,3	47,6	47,5	47,7	48,1
48,5	46,4	45,8	48,4	46,0
44,6	43,1	49,3	45,4	44,6

## Sozialprodukt

Bruttoinlandsprodukt zu  
Marktpreisen

in jeweiligen Preisen  
je Einwohner  
Veränderung gegenüber  
dem Vorjahr  
je Einwohner  
in Preisen von 1962  
je Einwohner  
Veränderung gegenüber  
dem Vorjahr  
je Einwohner

Mrd. £  
£  
%  
%  
Mrd. £  
£  
%  
%

1970	1971	1972	1973	1974
135,9	143,9	162,1	215,2	270,0
3 754	3 850	4 201	5 408	6 583
+ 5,7	+ 5,9	+ 12,6	+ 32,8	+ 25,5
+ 2,5	+ 2,6	+ 9,1	+ 28,7	+ 21,7
121	129	134	149	153
3 334	3 451	3 473	3 745	3 730
+ 7,3	+ 6,9	+ 3,9	+ 11,2	+ 2,7
+ 4,0	+ 3,5	+ 0,6	+ 7,8	- 0,4

Entstehung

Land- und Forstwirtschaft,  
Fischerei  
Energiewirtschaft und  
Wasserversorgung  
Bergbau, Gewinnung von  
Steinen und Erden

Mill. £  
Mill. £  
Mill. £

38 786	40 086	49 297	72 976	86 225
1 625	1 904	2 231	2 672	2 842
2 759	2 963	2 886	2 880	4 788

1) Ohne Verwaltungsangestellte, deren Verdienste in den Angaben für den "normalen Dienstbe-  
reich" enthalten sind. - 2) Arbeiter einschl. Gehaltsempfänger. 1967: Juli, 1969: Oktober, die  
übrigen Jahre: jeweils September.

a) Juni. - b) Preis pro Dose. - c) Preis für 15 kg. - d) Preis für 200 g. - e) Preis für 2 kg.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. ₤	21 661	25 264	28 007	36 614	47 137
Baugewerbe	Mill. ₤	8 261	7 327	7 158	8 358	10 882
Handel	Mill. ₤	25 905	25 532	27 747	39 318	54 099
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill. ₤	8 536	9 360	10 358	12 498	15 534
Übrige Bereiche <sup>1)</sup>	Mill. ₤	28 406	31 472	34 387	39 878	48 510
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. ₤	135 939	143 908	162 071	215 194	270 017
Verteilung						
Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit	Mill. ₤	34 057	116 230	41 764	50 205	61 744
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. ₤	75 987		39 722	127 550	156 833
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögeenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. ₤	+ 379	+ 30	- 327	- 424	+ 85
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. ₤	110 420	116 260	131 159	177 331	218 662
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. ₤	15 614	16 120	17 743	22 694	33 765
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. ₤	126 034	132 380	148 902	200 025	252 427
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. ₤	+ 1 012	.	+ 1 238	- 2 968	+ 4 430
= Verfügbares Einkommen	Mill. ₤	127 046	.	150 140	202 993	256 857
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. ₤	92 465	98 225	109 071	137 532	176 140
Staatsverbrauch	Mill. ₤	15 620	16 969	17 885	21 156	25 627
Anlageinvestitionen	Mill. ₤	32 726	32 772	34 591	44 189	59 839
Vorratsveränderung	Mill. ₤	+ 1 066	+ 2 020	+ 2 700	+14 824	+ 8 109
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. ₤	22 715	25 174	31 866	42 528	62 830
= Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. ₤	29 316	29 735	33 840	46 069	68 468
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen <sup>1)</sup>	Mill. ₤	135 939	143 908	162 071	215 194	270 017
<b>Zahlungsbilanz (Salden)</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR <sup>2)</sup>	- 589	- 478	- 393	- 447	- 567
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	+ 290	+ 260	+ 291	+ 282	+ 332
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 43	+ 44	+ 63	+ 80	+ 110
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	+ 247	+ 216	+ 228	+ 202	+ 222
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Aus- land (+) bzw. an das Aus- land (-))	Mill. SZR	+ 49	+ 44	+ 36	+ 57	+ 209
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 250	- 174	- 66	- 108	- 26
<b>Kapitalbilanz</b>						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 109	- 74	- 147	- 59	- 276
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 54	- 21	- 32	- 183	- 70
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestands- veränderung)	Mill. SZR	- 82	- 17	+ 181	+ 196	+ 402
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- nahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 245	- 112	+ 2	- 46	+ 56
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 5	- 62	- 68	- 62	- 82

1) Einschl. einer statistischen Differenz. - 2) Bis 1971: 1 ₤ = SZR 0,0480769 (1 SZR = ₤ 20,80); 1972: 1 ₤ = SZR 0,0442870 (1 SZR = ₤ 22,58); 1973: 1 ₤ = SZR 0,04109 (1 SZR = ₤ 24,3361); 1974: 1 ₤ = SZR 0,04145 (1 SZR = ₤ 24,1270).

## Entwicklungsplanung

Der erste langfristige Plan zur wirtschaftlichen Entwicklung war der vom "National Economic Development Board" (NEDB) ausgearbeitete Sechsjahresplan 1961 bis 1966. Der "Nationale Wirtschafts- und Soziale Entwicklungsplan" (1967 bis 1971) legte das Schwergewicht auf die Verringerung der regionalen Einkommensunterschiede. Das Wachstum des Bruttosozialprodukts sollte jährlich 8,5 %, die Gesamtinvestition des Staates rd. 56 Mrd. Baht (฿) erreichen (davon 75 % Haushaltsmittel und 25 % ausländische Finanzhilfe). Da die wirtschaftliche Entwicklung sich während der ersten Planjahre ungünstiger als erwartet gestaltete (u. a. Preissteigerungen bei Nahrungsmitteln, Trockenheit 1967), mußten die Planziele revidiert und eine Anpassung durch kurzfristig aufgestellte Einjahrespläne vorgenommen werden.

Der dritte Fünfjahresplan (1972 bis 1976) ist im Oktober 1971 angelaufen. Die Gesamtinvestitionen sollen 100 Mrd. ฿ betragen; dabei wird zur Finanzierung stärker als bisher Auslandshilfe erforderlich sein. Es wird mit ausländischen Krediten (rd. 10 Mrd. ฿) und Zuschüssen (rd. 5 Mrd. ฿) gerechnet. Der größte Teil der Investitionen soll dem Bildungswesen (33 %) zugutekommen. Hauptziel des Plans ist die Erhöhung des Bruttosozialprodukts um jährlich 7 % (real). Die Steigerungsrate der landwirtschaftlichen Produktion soll von 4 % auf 5 % jährlich erhöht werden. Vorrang innerhalb der Förderungsmaßnahmen erhält die Steigerung der Deviseneinnahmen durch Erhöhung der Ausfuhren und der Dienstleistungen.

Im Vordergrund der infrastrukturellen Maßnahmen stehen u. a. der Ausbau der Abwasser- und Dränungssysteme und Maßnahmen zum Hochwasserschutz. Von größter Bedeutung sind die langfristigen Vorhaben zur Erschließung des Mekong-Beckens, die von Thailand gemeinsam mit den Nachbarländern Laos, Kambodscha und Süd-Vietnam sowie mehreren internationalen Organisationen realisiert werden sollen. Darüber hinaus bestehen auf dem Gebiet der Energie- und Wasserwirtschaft zahlreiche Projekte (u. a. Kraftwerke am Sirikit-Damm, in Chiang Rai, in der Provinz Mae Hong Son, Bewässerungsanlagen für 240 000 ha Land im Menambecken). Wichtige Vorhaben zur weiteren Industrialisierung des Landes sind u. a. die Erschließung von Industriegebiete in mehreren zollfreien Industriezonen, die Errichtung von Baustofffabriken und Walzwerken sowie eines Petrochemiekomplexes und eines Röhrenwerkes.

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich in den letzten Jahren verschlechtert, so daß die Planziele zum Teil nicht erreicht werden

konnten. Für 1974 wurde eine Zuwachsrate von 9 % angestrebt, doch erwies sich dieses Ziel als zu optimistisch angesichts der sozialen Unruhen nach dem Machtwechsel im Oktober 1973 und der Erdölkrise. Die Steigerungsrate des Bruttosozialprodukts belief sich auf nur 3,8 %. Auch die Investitionen ausländischer Unternehmen haben infolge der weltweiten Abschwächung des Wirtschaftswachstums nicht den Erwartungen entsprochen.

Die ungünstige Entwicklung im Agrarbereich veranlaßte die Regierung im Rahmen der weiteren Entwicklungsplanung besonders hierfür mehr Mittel bereitzustellen. Für das Haushaltsjahr 1975/76 wurden 4 Mrd. ฿ für ländliche Entwicklungsvorhaben eingeplant. Neben der Förderung der Landwirtschaft sind verstärkte Investitionen in den Fremdenverkehr und in die Exportwirtschaft vorgesehen. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde auch 1975 durch außenwirtschaftliche und außenpolitische Einflüsse behindert. Die ausländische Nachfrage nach Zinn u. a. Mineralien, Kautschuk, Ölseaten und Fasern hat sich weiter abgeschwächt und schlug sich in entsprechenden Rückgängen der Exporterlöse und der Produktion nieder. Außerdem sind die politischen Änderungen in Südostasien und die weltweite wirtschaftliche Rezession nicht ohne Einfluß auf das Investitionsklima geblieben. Teilweise ist jedoch in den letzten Jahren zu schnell expandiert worden, so daß Überkapazitäten entstanden sind. Angesichts der veränderten Situation wird mit einer Revision des laufenden Entwicklungsplanes gerechnet. Die zunächst vorgesehenen Gesamtinvestitionen verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Aufgabenbereich	Mill. ฿	%
Erziehung und Bildung	32 910	32,8
Gesundheitswesen	6 340	6,3
Regional- und Stadtentwicklung	14 930	14,9
Soziale Entwicklung	2 700	2,7
Landwirtschaft und Bewässerung	13 695	13,7
Industrie, Handel und sonst. Dienstleist.	2 350	2,3
Energieerzeugung	7 875	7,9
Verkehr und Nachrichtenwesen	19 475	19,1
	<u>100 275</u>	<u>100</u>

## Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1974	<u>Mill. DM</u>
	323,8
1. Öffentliche Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u>
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	262,1
b) Kredite	110,5
darunter:	151,6
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1974	<u>Mill. DM</u>
a) Technische Hilfe	226,3
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe usw.)	109,6
c) Kapitalhilfe	0,9
	115,8
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u>
a) Kredite und Direktinvestitionen	61,7
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	19,2
	42,5
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1973	<u>Mill. US-\$</u>
darunter:	704,05
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u>
Japan	446,13
Bundesrepublik Deutschland	114,47
Australien	66,33
Großbritannien und Nordirland	31,23
	11,86
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1973	<u>Mill. US-\$</u>
darunter:	150,88
Weltbank	<u>Mill. US-\$</u>
UN	101,63
	43,78
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland	
Landwirtschaftliche und genossenschaftliche Beratung in den Siedlungsgebieten Saraburi, Lamtakhong und Pimai sowie Förderung weiterer Siedlungsgebiete im Norden und Nordosten Thailands; landtechnische Schule Pathum Thani; landwirtschaftliches Beratungs- und Milchwirtschaftsprojekt Chiang Mai; Förderung der Landwirtschaft im Fang-Tal; landwirtschaftliche Schädlings- bekämpfung; Holzforschungsinstitut Bangkok; Hilfe beim Ausbau des thailändischen Fischereiwesens; Erschließung unkonventioneller Eiweißquellen (Grünalgentechnologie); Personal und Ausrüstung für das Public Health Research Institute in Bangkok;	
Kredite und Berater für die Entwicklungsbank IFCT in Bangkok; Beratung bei der Förderung der thailändischen Exportindustrie; Unterstützung beim Aufbau eines thailändischen Zentrums für Handels- und Investitionsförderung in Frankfurt/Main;	
Verschiedene Projekte zum Ausbau ländlicher Stromverteilungs- netze; Mehrzweck-Staudammprojekt Nam Pong; Berater für die staatlichen Energieerzeugungs- und -verteilungsunternehmen EGAT und PEA; Feasibility-Studie für die wasserwirtschaftliche Nutzung des Nam Mae Kok; deutsche geologische Mission; Lagerstätten- Survey und Studie über Eisenhüttenwerk;	
Erstellung eines Generalverkehrsplans für Bangkok; Hilfe beim Ausbau des Eisenbahnnetzes und der Beschaffung rollenden Materials (bes. Dieselloks); Aufbau von Richtfunk-Weitverkehrslinien für Telefon- und Fernsehübertragungen im Norden und Süden Thailands; Einrichtung eines Katasters.	

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

# **Wichtige Entwicklungsindikatoren Thailands** im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter asiatischer Länder \*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft	Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt	
	Kalorienversorgung	Proteinversorgung	Lebenserwartung <sup>1)</sup> bei Geburt (Durchschnitt)	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett <sup>2)</sup>	Anteil der				Energieverbrauch 1973 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr	Pkw	Auflage Tageszeitungen	Tonrundfunkgeräte	Brutto-sozialprodukt 1972 zu Marktpreisen je Einwohner
					Analphabeten	eingeschriebenen Schüler an der Bevölkerung über 15 J.	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbsinsges. 1970						
	Land	je Einwohner/Tag										je 1 000 Einwohner		
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE	%	Anzahl		US-\$	
Afghanistan	2 060 (66)	65 (66)	38 (70)	7 051 (71)	.	.	51 (69)	82	30	13 (71)	2 (71)	6 (70)	13 (65)	80
Bahrain	.	.	.	225 (72)	60 (71)	59 (65)	.	.	4 670	84 (72)	70 (73)	.	335 (72)	670
Bangladesch	.	.	.	6 946 (72)	.	.	56 (72)	71	29	.	1 (72)	.	.	70
Birma	2 010 (66)	44 (66)	48 (70)	1 199 (72)	.	.	38 (73)	64	64	6 (72)	1 (72)	10 (72)	22 (72)	90
China (Taiwan)	2 620 (69)	68 (69)	.	.	.	.	.	.	.	.	5 (72)	.	.	490
China, V.R.	2 050 (66)	57 (66)	50 (70)	.	.	.	.	67	.	.	.	.	16 (70)	170
Indien	1 990 (70)	49 (70)	m42 (60)	1 571 (68)	.	36 (71)	44 (70)	68	118	55 (71)	1 (72)	16 (72)	23 (72)	110
Indonesien	1 920 (70)	43 (70)	m48 (60)	1 452 (71)	40 <sup>a)</sup> (71)	41 (71)	40 (73)	70	146	10 (71)	2 (72)	7 (65)	114 (69)	90
Irak	2 050 (66)	58 (66)	52 (70)	525 (71)	.	43 (65)	13 (71)	47	724	29 (72)	7 (73)	.	106 (70)	370
Iran	2 030 (66)	55 (66)	50 (70)	727 (72)	77 (66)	35 (65)	15 (72)	46	1 086	13 (72)	12 (72)	24 (72)	229 (72)	490
Jemen, Ar. Rep.	1 910 (66)	58 (66)	42 (70)	550 (72)	.	.	71 (71)	73	13	.	.	10 (70)	41 (72)	90
Jemen, Dem. Rep.	2 020 (66)	67 (66)	42 (70)	1 443 (72)	.	41 (71)	19 (70)	62	405	80 (69)	9 (72)	1 (71)	407 (71)	.
Jordanien	2 400 (66)	65 (66)	m53 (63)	753 (71)	.	45 (71)	18 (72)	39	339	44 (73)	8 (73)	24 (72)	203 (72)	270
Kambodscha	2 230 (66)	58 (66)	m44 (59)	893 (71)	64 (62)	.	41 (66)	76	24	3 (69)	4 (72)	10 (70)	154 (72)	120
Korea, Nord-	2 270 (66)	78 (66)	58 (70)	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	320
Korea, Süd-	2 490 (69)	72 (69)	60 (66)	1 987 (72)	12 (70)	60 (65)	26 (73)	58	908	85 (72)	2 (73)	136 (72)	127 (72)	310
Kuwait	.	.	m66 (70)	207 (71)	45 (70)	51 (65)	0 (71)	1	10 849	68 (70)	172 (72)	66 (71)	132 (71)	4 090
Laos	2 040 (66)	45 (66)	48 (70)	1 288 (72)	.	.	.	78	75	0,1 (71)	4 (73)	5 (65)	17 (71)	130
Libanon	2 360 (66)	70 (66)	.	260	.	72 (70)	9 (70)	47	848	70 (72)	56 (72)	77 (65)	211 (71)	700
Malaysia (West)	2 190 (66)	49 (66)	m64 (69)	273 (70)	39 <sup>a)</sup> (70)	55 (70)	31 (71)	57	495	47 (71)	26 (73)	85 (72)	42 (72)	430
Nepal	2 030 (66)	52 (66)	41 (70)	5 628 (71)	88 (71)	15 (71)	69 (70)	92	14	.	0,4 (68)	3 (71)	9 (72)	80
Pakistan	2 410 (70)	55 (70)	m54 (62)	4 015 (69)	.	26 (70)	34 (71)	71	149	57 (72)	1 (72)	18 (65)	14 (71)	130
Philippinen	2 040 (69)	53 (69)	m49 (49)	822 (69)	17 <sup>a)</sup> (70)	79 (72)	28 (73)	70	291	19 (71)	8 (72)	21 (71)	46 (72)	220
Saudi-Arabien	2 080 (66)	56 (66)	42 (70)	897 (72)	.	.	4 (71)	61	1 023	3 (71)	8 (70)	7 (72)	11 (71)	550
Singapur	2 430 (66)	63 (66)	m65 (70)	256 (71)	.	64 (70)	2 (73)	8	874	68 (73)	89 (73)	190 (72)	129 (72)	1 300
Sri Lanka	2 340 (70)	49 (70)	m65 (67)	330 (72)	19 (69)	.	32 (71)	52	117	10 (71)	7 (73)	42 (71)	39 (72)	110
Syrien	2 450 (66)	69 (66)	53 (70)	974 (72)	60 (70)	48 (70)	18 (73)	49	469	13 (72)	5 (73)	.	374 (72)	320
Thailand	2 210 (66)	51 (66)	m54 (60)	843 (70)	21 (70)	57 (70)	31 (73)	77	303	23 (72)	8 (72)	24 (70)	83 (72)	220

\*) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Im allgemeinen sind Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen. Falls nach Geschlecht getrennte Angaben vorliegen, werden Zahlen für Männer (= vorangestelltes m) nachgewiesen. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten.

a) Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook (1971: Ernährung; 1973: landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1974 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BLP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1973 (Analphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1973 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1973/74 (Außenhandel); World Bank Atlas 1974 (Sozialprodukt).

## Quellenhinweis \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Office of the Prime Minister, National Statistical Office, Bangkok	Statistical Yearbook Thailand 1972-1973 <sup>1)</sup>
	Statistical Handbook 1972
	Statistical Summary of Thailand 1974
	Quarterly Bulletin of Statistics
	School and Teacher Census 1968, Final Report
	Report of the Labour Force Survey 1974

---

\*) Nur nationale Quellen, die in englischer Sprache oder zweisprachig (Thai/Englisch) veröffentlicht worden sind; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

1) Die Zeitrechnung nach buddhistischem oder christlichem Kalender verwendet übereinstimmende Kalenderjahre, wobei z. B. 1971 dem Jahr 2 514 buddhistischer Rechnung entspricht.

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

## INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4

Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

## LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,-	Haiti 1965	5,-	Malawi 1967	8,-
Äthiopien 1972	11,-	Indonesien 1974	10,-	Malaysia 1969	11,-
Algerien 1975	10,-	Irak 1967	6,-	Marokko 1975	10,-
Birma 1972	9,-	Jordanien 1969	9,-	Ostafrikanische	
Bulgarien 1972	9,-	Jugoslawien 1974	11,-	Gemeinschaft 1971	11,-
Burundi 1967	4,-	Kenia 1969	9,-	Pakistan 1974	9,-
Ceylon 1972	9,-	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,-	Polen 1973	11,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Korea, Süd- 1975	10,-	Rumänien 1974	10,-
Dominikan. Republik 1965	4,-	Länder im Rat für		Tschad 1964	5,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	gegenseitige Wirt-		Tschechoslowakei 1975	11,-
El Salvador 1965	6,-	schaftshilfe 1970	11,-	Türkei 1972	11,-
Ghana 1972	9,-	Liberia 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Guinea 1967	5,-	Madagaskar 1973	9,-	Ungarn 1972	9,-

## LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4 —

Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1976	Griechenland 1975	Lichtenstein 1975	Saudi-Arabien 1975
Äquatorialguinea 1972	Großbritannien 1973	Luxemburg 1971	Schweiz 1975
Äthiopien 1975	und Nordirland 1973	Madagaskar 1974	Senegal 1974
Afghanistan 1976	Guatemala 1976	Malawi 1973	Somalia 1974
Albanien 1974	Guinea 1975	Malta 1972	Sowjetunion 1974
Algerien 1974	Guyana 1973	Marokko 1976	Spanien 1975
Angola 1975	Haiti 1976	Mauretanien 1975	Sri Lanka
Argentinien 1974	Honduras 1972	Mexiko 1975	(Ceylon) 1975
Australien 1975	Hongkong 1976	Mongolei 1974	Sudan 1974
Bahamas 1974	Indien 1975	Mosambik 1975	Südrhodesien 1975
Bangladesch 1975	Indonesien 1976	Nepal 1973	Swasiland 1975
Belgien 1971	Iran 1975	Neuseeland 1975	Syrien 1975
Birma 1975	Irland 1975	Nicaragua 1975	Tansania 1974
Bolivien 1976	Island 1971	Niederlande 1974	Thailand 1976
Botsuana 1975	Israel 1974	Niger 1973	Togo 1975
Brasilien 1976	Japan 1974	Nigeria 1975	Tschad 1974
Bulgarien 1973	Jemen Arab. Rep. 1973	Norwegen 1974	Türkei 1975
Burundi 1974	u. Dem. Volksrep. 1973	Obervolta 1975	Tunesien 1974
China (Taiwan) 1974	Jordanien 1975	Oman 1974	Uganda 1976
China, Volksrep. 1975	Kamerun 1974	Österreich 1975	Ungarn 1973
Costa Rica 1974	Kanada 1974	Pakistan 1975	Uruguay 1975
Dänemark 1974	Kenia 1975	Panama 1973	Vereinigte Arab.
Dahome 1974	Khmer-Republik 1974	Papua-Neuguinea 1975	Emirate 1975
Ecuador 1974	(Kambodscha) 1974	Paraguay 1975	Verein. Staaten 1976
Elfenbeinküste 1975	Kolumbien 1975	Philippinen 1974	Vietnam, Nord- 1973
El Salvador 1973	Kongo, Volksrep. 1974	Polen 1974	Zaire (Dem. Rep.
Fidschi 1972	Korea, Nord- 1971	Portugal 1976	Kongo) 1974
Finnland 1975	Laos 1971	Ruanda 1974	Zentralafrik.
Frankreich 1973	Lesotho 1975	Rumänien 1976	Republik 1974
Gabun 1976	Libanon 1975	Sambia 1975	Zypern 1975
Ghana 1976	Liberia 1975		